



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

RECHNUNG 2018

MONTAG, 6. MAI 2019
MEHRZWECKHALLE SIGRISTHOFSTATT, 20 UHR

ERTRAGSÜBERSCHUSS 2018

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 6,57 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Überschuss in der Höhe von 2,56 Mio. Franken. Im vergangenen Jahr investierte die Gemeinde 2,93 Mio. Franken in die Infrastruktur.

> **Seite 9**

ALTES SCHULHAUS

Das Alte Schulhaus wurde einer umfassenden Aussensanierung unterzogen. Es wurde der Estrich gedämmt, Fenster ersetzt, der Verputz und das Mansarden-, Walmdach erneuert. Bei der Sanierung war die Denkmalpflege des Kantons Luzern miteinbezogen.

> **Seite 21**

EINBÜRGERUNGEN

Es liegen vier Einbürgerungsgesuche vor. Der Gemeinderat beantragt, diesen zuzustimmen.

> **Seite 30**

INHALT

TRAKTANDEN	> 3
KOMMENTAR DES GEMEINDERATES	> 4
1. JAHRESBERICHT	> 6
2. LAUFENDE RECHNUNG	> 8
3. INVESTITIONSRECHNUNG	> 20
4. BILANZ	> 24
5. ERGEBNISSE/FINANZIERUNG/MITTELBEDARF	> 25
6. FINANZPOLITISCHE KENNZAHLEN	> 26
7. ANTRÄGE UND BERICHTE	> 27
8. EINBÜRGERUNGEN	> 30

PARTEIVERSAMMLUNGEN

CVP: MO, 29.04.2019, HOTEL DU LAC, 20.00 UHR
FDP: MO, 29.04.2019, HOTEL ALEXANDER, 20.00 UHR
SVP: EINLADUNG AN DIE MITGLIEDER

IMPRESSUM

Titelbild

[Gemeinde Weggis](#)

Layout

[VIZUAL Grafik & Code GmbH, Luzern/Weggis](#)

Druck

[sprüngli druck ag, Villmergen/Weggis](#)

GEMEINDEVERSAMMLUNG

MONTAG, 6. MAI 2019, 20.00 UHR,
MEHRZWECKHALLE SIGRISTHOFSTATT

TRAKTANDEN

A KENNTNISNAHME JAHRESBERICHT 2018

B GENEHMIGUNG DER RECHNUNG 2018 DER EINWOHNERGEMEINDE WEGGIS

1. Laufende Rechnung
2. Investitionsrechnung
 - 2.1 Voranschlagskredite
 - 2.2 Sonderkredit Rubibach/Chienbach
3. Bestandesrechnung (Bilanz)
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 6'572'934.38 für eine Einlage in das Eigenkapital

C GENEHMIGUNG BILANZANPASSUNGSBERICHT ZUR NEUBEWERTUNG DER BILANZ PER 1. JANUAR 2019

D EINBÜRGERUNGSGESUCHE

1. Alessia Azevedo Rodrigues, von Portugal, wohnhaft in Weggis, Remsstrasse 15d
2. Stephanie Bäuml, von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Bühlstrasse 14
3. Simone Griseldis Heller Frei, von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Riedmattstrasse 11
4. Erika Elisabeth Paula Janowski-Wurmbach, von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Bühlstrasse 9

E UMFRAGE/VERSCHIEDENES

Die gedruckten Rechnungsauszüge werden rechtzeitig vor der Gemeindeversammlung an alle Haushaltungen zugesandt. Die Gemeindeverwaltung gibt gerne weitere Auszüge am Schalter gratis ab. Zudem liegt die Rechnung auf der Gemeindeverwaltung Weggis zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt sind die in Gemeindeangelegenheiten stimmfähigen Schweizerinnen und Schweizer, die spätestens am 1. Mai 2019 ihren Wohnsitz in Weggis gesetzlich geregelt haben.

Die stimmberechtigten Gemeindeangehörigen können das Stimmregister, welches am 1. Mai 2019 abgeschlossen wird, in der Gemeindekanzlei einsehen oder vom Stimmregisterführer Auskunft verlangen, ob sie im Stimmregister eingetragen sind.

6353 Weggis, 13. März 2019

Gemeinderat Weggis

FÜR DIE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER VON RIGI KALTBAD WIRD EIN TRANSPORTDIENST ORGANISIERT:

Abfahrt Rigi Kaltbad mit Luftseilbahn um 19.25 Uhr (regulärer Kurs).

Rückfahrt mit der Luftseilbahn 45 Minuten nach Schluss der Versammlung. Damit dieser Transportdienst organisiert werden kann, werden die Versammlungsteilnehmer ersucht, sich **bis spätestens um 12.00 Uhr am Versammlungstag** bei der Tal- oder Bergstation der Luftseilbahn anzumelden.

KOMMENTAR DES GEMEINDERATES

IN KÜRZE

- Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'572'934.38 ab. Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 2'562'800.–. Die Nettoinvestitionen betragen im vergangenen Jahr 2,93 Mio. Franken.
- Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Ertragsüberschuss für die Einlage in das Eigenkapital zu verwenden.
- Die langfristigen Schulden per Ende Jahr 2018 betragen 17 Mio. Franken. Es sind feste Darlehen von 2 Mio. Franken zurückbezahlt worden. Die Nettoschuld pro Einwohner/Einwohnerin beträgt Fr. 2'453.– (Vorjahr Fr. 3'341.–).
- Die relative Steuerkraft pro Einwohner/Einwohnerin beträgt Fr. 3'435.– (Vorjahr Fr. 2'772.–).
- Mit einem Steuerfuss von 1.45 Einheiten (nach Steuerrabatt) ist Weggis eine der steuergünstigsten Gemeinden im Kanton.

Sehr geehrte Damen und Herren

Wiederum dürfen wir Ihnen einen hervorragenden Rechnungsabschluss präsentieren: Die Laufende Rechnung der Gemeinde Weggis schliesst per Ende 2018 mit einem Ertragsüberschuss von 6'572'934.38 Franken ab. Dieser wird gemäss kantonalem Rechnungsmodell als Einlage in das Eigenkapital der Gemeinde verwendet. Budgetiert war ein Überschuss von 2'562'800 Franken. Mit der im Jahr 2018 vorhandenen Liquidität konnten nicht nur die Investitionen von netto 2,93 Mio. Franken vollumfänglich mit eigenen Mitteln finanziert, sondern zudem langfristige Darlehen von 2 Mio. Franken zurückbezahlt werden. Das erklärte Ziel bleibt unverändert: Wir wollen die finanzielle Stabilität und Attraktivität unserer Gemeinde sicherstellen.

ERFOLGREICHE FINANZPOLITISCHE STRATEGIE

Investieren und Schulden abbauen: Der Gemeinderat hat auch im 2018 seine finanzpolitische Strategie weiterverfolgt, indem gezielt in unsere Infrastruktur investiert und auslaufende Darlehen zurückbezahlt werden. Nur so schaffen wir die notwendige Finanzkraft für zukünftige Investitionen und damit für die Attraktivität unserer Gemeinde. Diese Strategie verfolgt der Gemeinderat seit einigen Jahren, und diese Strategie ist Basis für eine vertrauenswürdige Finanzpolitik.

AUSSERORDENTLICHE STEUERERTRÄGE

Der Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung kam zustande dank ausserordentlicher, einmaliger Steuererträge. So resultierten im vergangenen Jahr Erträge aus Gemeindesteuern von 21,9 Mio. Franken. Budgetiert waren 18,9 Mio. Franken. Auch resultierten Mehrerträge von einer halben Million Franken aus Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern sowie Mehrerträge aus Gebühren für Baubewilligungen von rund 300'000 Franken.

KNAPP 3 MIO. FRANKEN INVESTITIONEN

Investiert wurde im vergangenen Jahr in einen neuen Mannschaftsbus für die Feuerwehr der Seegemeinden, in die Sanierung des Alten Schulhauses, in die Instandhaltung der Seemauern, in die Anschaffung eines neuen Werkdienst-Fahrzeuges für die kommunalen Entsorgungs- und Reinigungsarbeiten sowie in den Bau einer neuen Bushaltestelle im Dorf. Neben den jährlichen Ausgaben für die Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung konnte im vergangenen Jahr das Naturgefahren-Schutzprojekt Laugneri II abgeschlossen werden. Die Bauabnahmen des Schutzdamms und der Felssicherungen durch den Kanton haben im Herbst 2018 stattgefunden. Insgesamt ergaben sich so Nettoinvestitionen in der Höhe von 2,93 Mio. Franken.

DIE PRO-KOPF-VERSCHULDUNG IST RÜCKLÄUFIG ...

Die langfristigen Darlehen der Gemeinde betragen per Ende 2018 17 Mio. Franken. Die Nettoverschuldung ging zurück auf 2'453 Franken pro Einwohner, dies ist eine Verminderung gegenüber dem Vorjahr um 27 Prozent. Und gegenüber dem Jahr 2010, nach der Realisierung des Schulzentrums Dörfli, ging die Pro-Kopf-Verschuldung gar um 65 Prozent zurück.

... DIE RELATIVE STEUERKRAFT STEIGT

Gestiegen ist wiederum die relative Steuerkraft pro Einwohner, per Ende 2018 beträgt diese 3'435 Franken. Die Kennzahl der relativen Steuerkraft macht eine Aussage zur durchschnittlichen Finanzstärke der Einwohner der Gemeinde und berechnet sich, indem die Gemeindesteuern ins Verhältnis zu einer Steuereinheit pro Einwohner gesetzt werden. Vor fünf Jahren lag die Steuerkraft bei 2'422 Franken. Das zeigt, dass sich die Gemeinde bezüglich Finanzstärke ausserordentlich positiv entwickelt hat. Einzig Meggen liegt mit der relativen Steuerkraft noch höher. Der kantonale Durchschnitt liegt bei 1'570 Franken.

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN UND IHRE UNTERSTÜTZUNG

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass dank der gestiegenen Steuererträge der vergangenen Jahre und des stagnierenden Aufwandes der Finanzhaushalt nachhaltig verbessert wurde. Mit Ihrem Vertrauen und Ihrer Unterstützung konnten wir in der Vergangenheit vieles erreichen. Und dieses Vertrauen wollen wir auch in Zukunft rechtfertigen. Wichtig scheint dabei der Aspekt, dass die Gemeinde weiterhin den Fokus auf ihre Pflichtaufgaben und -projekte im Bereich Bildung, Ver- und Entsorgung, Infrastruktur, Verwaltung und im Sozialbereich setzt.

PROJEKTIERUNGSKREDIT FÜR EIN NEUES HALLENBAD

Um all die wichtigen Aufgaben der nächsten Jahre bewältigen zu können, ist eine seriöse Finanzpolitik unabdingbar. Dies umso mehr, als der Neubau des Hallenbades ein teures Kürprojekt darstellt. Ein neues Bad nach heutigem Standard hat, wie vor 50 Jahren beim Bau des ersten Hallenbades, Ausstrahlung über die Gemeindegrenzen hinaus und hat für eine Tourismusgemeinde grosse Aussenwirkung. Der Gemeinderat beabsichtigt, Ihnen einen Projektierungskredit für das neue Bad zur Abstimmung an der Urne vorzulegen. In der Botschaft für diesen Projektierungskredit soll aufgezeigt werden, wer die Kostenträger für das neue Bad sind und wie sich die finanzielle Tragbarkeit des neuen Bades gestaltet.

DAS VERGANGENE RECHNUNGSJAHR

Das vergangene Jahr war erneut geprägt von vielen Ereignissen, Projekten und Aufgaben:

- An der Urnenabstimmung vom 4. März 2018 haben Sie der Revision der Gemeindeordnung und damit einer umfassenden neuen Gemeindeorganisation zuge-

stimmt. Seit dem 1. Januar 2019 wird die Gemeinde nach dem Geschäftsführermodell geführt.

- Die Stimmberechtigten haben am 10. Juni 2018 die Vorlagen der Ortsplanungsrevision 2017 gutgeheissen. Zugestimmt haben Sie unter anderem der Umzonung des Werkhofes Dörfli von der Zone für öffentliche Zwecke in die dreigeschossige Arbeits- und Wohnzone und den Gemeinderat ermächtigt, mit der Baugenossenschaft Pro Familia Weggis einen Kaufvertrag abzuschliessen. Damit wurde der Weg frei zur Realisierung von preisgünstigem Wohnraum.
- Mehrere Baustellen haben im vergangenen Jahr das Dorfbild geprägt. Nebst der Aussensanierung des Alten Schulhauses, erfolgte die Verlegung der Bushaltestelle von der SGV-Station an den Dorfplatz, und auch die Bauarbeiten der Korporation für das Projekt Wärmeverbund erforderten seitens der Bevölkerung viel Verständnis.
- Das Naturgefahren-Schutzprojekt Laugneri II konnte ebenfalls im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Das letzte grosse Schutzprojekt Linden soll bis im Sommer 2019 realisiert sein. Damit werden die wesentlichen Schutzprojekte gemäss Masterplan weitgehend abgeschlossen sein.

DAS LAUFENDE JAHR 2019

- Das Projekt Chinderhus mit Sanierung der Mehrzweckhalle Sigrishofstatt und die Zonenplanänderung Arbeitszone Weiher wurde von den Stimmberechtigten am 10. Februar 2019 deutlich angenommen. Das neue Chinderhus kommt als eingeschossiger Aufbau auf die Mehrzweckhalle Sigrishofstatt und wird Räume bieten für eine Kindertagesstätte und einen Hort. Gleichzeitig wird die Halle technisch saniert, damit sie auch den heutigen Anforderungen an eine Mehrzweckhalle entspricht.

- Die Zustimmung der Weggiserinnen und Weggiser zur Zonenplanänderung Arbeitszone Weiher gibt grünes Licht zum Bau einer Logistikhalle der Firma Thermoplan. Bei der Abstimmungsvorlage galt es, eine Umzonung von der Zone für Sport- und Freizeitanlagen in die Arbeitszone Weiher vorzunehmen und das Bau- und Zonenreglement entsprechend zu ändern.
- Auch schreitet, wie oben erwähnt, das Projekt Neubau Lido/Hallenbad inklusive Parkraum voran. Aktuell laufen Verhandlungen mit der Eigentümerschaft des Parkplatzes im Lido für die Schaffung von notwendigem öffentlichem Parkraum. Ebenfalls soll mit einem Businessplan die finanzielle Tragbarkeit des Projektes aufgezeigt werden. Weiter werden auch Anstrengungen unternommen, das Projekt auf «regionale Beine» zu stellen – sprich Nachbargemeinden, Tourismus. Mit diesen Grundlagen werden Sie an der Urne über einen Projektierungskredit abstimmen können.

EINBÜRGERUNGSGESUCHE AN DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Nebst der Beschlussfassung über die Rechnung 2018 werden die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung auch über vier Einbürgerungsgesuche entscheiden.

Wir freuen uns, Sie an der Rechnungs-gemeindeversammlung vom Montag, 6. Mai 2019 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Sigrishofstatt begrüssen zu dürfen.

Weggis, 13. März 2019

Gemeinderat Weggis



DETAILLIERTE ZAHLEN IM INTERNET ODER AUF DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die detaillierten Zahlen können Sie im Internet unter www.gemeinde-weggis.ch herunterladen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung beziehen.

1. JAHRESBERICHT 2018

Mit dem Jahresbericht legt der Gemeinderat Rechenschaft über die im Rechnungsjahr 2018 wahrgenommenen Aufgaben ab. Die finanziellen Auswirkungen spiegeln sich in der Rechnung 2018 wieder.

Ressort		2018	2019	2020	2021	20XX
Lauf-Nr.	Jahresbericht					

PRÄSIDIUM

ORGANISATION/REPRÄSENTATION						
1	Revision Gemeindeordnung: Genehmigung an der Urne am 04.03.2018, Rekrutierung Geschäftsführer und Vorbereitung Umsetzung auf 1.1.2019.					
2	Führungsgrundlagen: Die Gemeindestrategie wurde anhand der vorhandenen Leitbilder und Legislaturplanung gemäss neuem Finanzhaushaltgesetz FHGG erstellt. Die Überarbeitung der Gemeindestrategie mit Einbezug der Bevölkerung ist auf die Jahre 2020/2021 vorgesehen.					
ÖFFENTLICHER VERKEHR						
3	Luftseilbahn Weggis und Rigi Kaltbad: Über die Beteiligung an der Rigi Bahnen AG wird an der Urne entschieden.					
4	Öffentlicher Verkehr: Der Bestand des Verkehrsknotenpunkts Schiffstation ist zu sichern.					
ENERGIE						
5	Konzessionsgebühren: Erneuerung Konzessionsvertrag: Ausschreibung und Abschluss					

FINANZEN

QUALITÄT / ARBEITSSICHERHEIT						
1	Prozesshandbuch: Die Prozesslandkarte, Abläufe, Prozesse und Vorgehenspapiere werden im Rahmen der neuen Gemeindeorganisation neu beurteilt.					
2	Internes Kontrollsystem: Überprüfung und Anpassung Internes Kontrollsystem					
3	Risk Management: Überprüfung und Ergänzung Risk-Management					
INFORMATIK						
4	E-Government: Abklärung elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER)					
5	IT-Planung Verwaltung, Schule, Aussenstellen: Überprüfung u. Anpassung der Roadmaps					
FINANZEN UND STEUERN						
6	Tennishaus Parkhaus See: Abklärungen					
7	Platzhaus/Rigieck: Die Abklärungen betr. Zukunft der beiden Liegenschaften im Zentrum sind abgebrochen worden.					
8	Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2): Das Budget 2019 wurde erstmals nach HRM2 erstellt und an der Gemeindeversammlung vom 19.11.2018 genehmigt. Im 2019 erfolgt die weitere Umsetzung.					

INFRASTRUKTUR

RAUMORDNUNG						
1	Ortsplanung: Ortsplanung: Der Souverän genehmigte am 04.03.2018 die zonenrechtlichen Grundlagen für die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum im Gebiet des gemeindeeigenen Werkhofes. Anfangs Januar 2019 ist nun die öffentliche Urkunde mit der Baugesellschaft Pro Familia unterzeichnet worden. Die Festsetzung von Gewässerschutzlinien, Naturschutz zonen und notwendige Anpassungen des Bau- und Zonenreglements (BZR) an das Kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) sind pendent.					
HOCH- UND TIEFBAUTEN						
2	Lido/Hallenbad: Gestützt auf die Arbeiten der Lidokommission und der Projektgruppe hat sich der Gemeinderat für einen Neubau des Hallenbades ausgesprochen. Bestandteil des Projektes bildet auch der notwendige Parkraum im Lido. Die Abstimmung über das Hallenbad-Projekt inkl. Parkraum soll Ende 2020 erfolgen.					
3	Werkhof Rigi Kaltbad: Gesamtkonzept					
4	Werkhof Dörfli: Auffrischung im Zusammenhang mit dem Aufbau der Wohnungen					
5	Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens: Das Unterhalts- und Instandhaltungskonzept für die Gemeindeliegenschaften ist bis Ende 2018 noch nicht vollständig ausgearbeitet. Im Jahr 2019 liegt das Konzept vor mit einer Umsetzungsplanung.					
6	Seemauern: Im 2018 wurde die Seemauer beim Felsberg saniert.					

Ressort						
Lauf-Nr.	Jahresbericht	2018	2019	2020	2021	20XX

INFRASTRUKTUR

STRASSEN, VERKEHR						
7	Strassen Weggis: Das Instandhaltungs- u. Unterhaltskonzept soll im 2019 abgeschlossen sein.					
8	Gemeinde- und Güterstrassen: Die Sanierungen, Anpassungen von Bushaltestellen Schiffstation und Oberbühl und die Kreuzung Zopf werden unter anderem auf die laufenden Bauprojekte Dritter abgestimmt.					
9	Werkhof: Im Jahr 2018 wurde ein neues Fahrzeug für Entsorgungs- und Reinigungsarbeiten angeschafft.					
VER- UND ENTSORGUNG						
10	Siedlungsentwässerung: Es erfolgten die jährlichen Leitungssanierungen gestützt auf den Generellen Entwässerungsplan (GEP). Das Projekt Übernahme der Hausanschlüsse (GEP II) soll ab dem Jahr 2021 an die Hand genommen werden.					
11	Wasserversorgung: Das Bauprojekt steht und die vertraglichen Dokumente sind unterzeichnet, so dass im September 2019 mit dem Neubau des Reservoirs Geissbühl gestartet werden kann. Die Sanierung des Seewasserpumpwerks ist auf später geplant.					
12	Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, Strassen: Ein Zwischenbericht ist auf das Jahr 2019 verschoben.					
13	Abfallwirtschaft: Abklärungen betr. Standortwechsel der Entsorgungshalle in das Gebiet Weiher.					
SICHERHEIT, ÜBRIGES						
14	Naturgefahren: Das Schutzprojekt Laugneri II konnte im 2018 abgeschlossen werden. Bis Mitte 2019 werden auch die beiden Dämme im Gebiet Linden realisiert sein.					

SOZIALES

GESUNDHEIT						
1	Spitex-Dienste: Die Überprüfung der Spitex-Organisation ist 2018 erfolgt. Die betrieblichen Abläufe wurden optimiert. Im Jahr 2019 werden Abklärungen gestartet für die Realisierung eines regionalen Gesundheitszentrums in Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Hofmatt.					
2	Sicherstellung medizinische Grundversorgung (Ärztepraxis): Der Gemeinderat begleitet eng dieses Projekt.					
SOZIALE WOHLFAHRT						
3	Aufbau Chinderhus und Sanierung Mehrzweckhalle Sigristhofstatt: Im Jahr 2018 ist das Projekt erarbeitet worden. Die Stimmberechtigten haben am 10.02.2019 an der Urne über dieses Projekt entschieden.					
4	Regionale Sozialarbeit: Gestützt auf die Anfrage der Gemeinde Greppen bezüglich der Übergabe ihrer Aufgaben in der Sozialarbeit an die Gemeinde Weggis sind erste Gespräche im 2018 erfolgt. Im 2019 folgen weitere Abklärungen.					

BILDUNG & KULTUR

BILDUNG						
1	Altes Schulhaus: Das sanierte Alte Schulhaus erstrahlt seit Spätherbst 2018 in neuem Glanz.					
2	Mehrzweckhalle Sigristhofstatt: Im Rahmen des Projektes Aufbau Chinderhus soll gleichzeitig auch die Mehrzweckhalle saniert werden. Das Projekt wurde am 10.02.2019 an der Urne genehmigt. Die Aussensanierung des Schulhauses Sigristhofstatt und des Office/Foyer ist Bestandteil des Unterhalts- u. Instandhaltungskonzept Liegenschaften.					
3	Lehrplan 21: Einführung					
4	Führungsstruktur Schule: Seit Mitte 2018 wird die Schule Weggis durch einen Rektor geführt, der auch seit anfangs 2019 Mitglied der Geschäftsleitung der Gemeinde ist.					
5	100 Jahre Lido: Jubiläumsfeier im Sommer 2019					

2. LAUFENDE RECHNUNG 2018

IN KÜRZE

- Die Laufende Rechnung 2018 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 44'004'948.08 und einem Aufwand von Fr. 37'432'013.70 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'572'934.38 ab. Budgetiert war ein Überschuss in der Höhe von Fr. 2'562'800.–.
- Bei einem Steuerfuss von 1.45 Einheiten (nach Steuerrabatt) wurden Gemeindesteuern in der Höhe von 21,9 Mio. Franken vereinnahmt.
- Die Erträge aus Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern betragen Fr. 2,39 Mio. Franken.
- Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von 6,57 Mio. Franken dem Eigenkapital zuzuweisen.

ERTRAGSÜBERSCHUSS 2018

Im 2018 ist der hohe Ertragsüberschuss von 6,57 Mio. Franken hauptsächlich auf einmalige Mehrerträge aus Steuern und Entgelten zurückzuführen. Sie fielen um über 4 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Auf der Aufwandseite resultierten vor allem Mehrausgaben im Sachaufwand. Der Ertragsüberschuss liegt um 156% über dem Budget.

ENTWICKLUNG DER GEMEINDE- STEUERN

Insgesamt resultierten Gemeindesteuererträge – das sind die Steuererträge des laufenden Jahres, die Sondersteuern aus Kapitalauszahlungen, die Nachträge früherer Jahre, die Quellensteuern sowie Nachsteuern und Steuerstrafen – von 21,90 Mio. Franken. Das durchschnittliche Wachstum der Gemeindesteuern der letzten fünf Jahre betrug rund 2,8% (ohne einmalige Erträge). Das Jahr 2018 zeichnet auf den ersten Blick ein hohes Wachstum von Gemeindesteuererträgen. Gegenüber dem Vorjahr sind es Mehrerträge von 4 Mio. Franken oder ein Wachstum von 21%. Die Mehrerträge resultierten jedoch grösstenteils auf einmalige Steuererträge. Effektiv zeigt sich im vergangenen Jahr ein Null-Wachstum.

Die Gemeindesteuererträge von 21,90 Mio. Franken wurden eingekommen von:

- 2'337 Natürlichen Personen mit steuerpflichtigem Wohnsitz in Weggis,
- 819 Natürlichen Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz in Weggis,
- 491 Juristischen Personen und
- 305 Selbständigerwerbenden.

Im Jahr 2018 waren total 3'952 Steuerpflichtige im Register (Vorjahr 3'911).

ANDERE STEUERN

Der Netto-Ertrag aus den Personal- und Sondersteuern liegt mit 2,47 Mio. Franken um Fr. 486'105.– über dem Budget. Dieser Mehrertrag resultierte hauptsächlich aus Grundstückgewinnsteuern. Vereinnahmt wurden 1,60 Mio. Franken, budgetiert waren 1,20 Mio. Franken.

ENTNAHME STEUERAUSGLEICHS- FONDS

Die Stimmberechtigten haben an der Budget-Gemeindeversammlung vom 20. November 2017 der Gewährung eines Steuerrabattes von 1/10 Einheiten für das Steuerjahr 2018 zugestimmt. Die entsprechende Entnahme aus dem Steuerausgleichsfonds von 1 Mio. Franken erfolgte wie budgetiert im 2018.

STEIGENDE STEUERKRAFT WEGEN AUSSERORDENTLICHEN ERTRÄGEN

Die relative Steuerkraft pro Einwohner macht eine Aussage zur durchschnittlichen Finanzstärke der Einwohner der Gemeinde. Die relative Steuerkraft pro Weggiser Einwohner liegt neu auf Fr. 3'435.– (2017: Fr. 2'772.–). Sie ist mehr als doppelt so hoch wie der kantonale Durchschnitt und sie ist die Zweithöchste im Kanton Luzern. Der kantonale Durchschnitt im Jahr 2017 lag bei Fr. 1'570.–. Die relative Steuerkraft berechnet sich, indem die Gemeindesteuern von 21,9 Mio. Franken ins Verhältnis zu einer Steuereinheit pro Einwohner gesetzt werden.

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand beträgt insgesamt, wie budgetiert, 11,76 Mio. Franken. Im Rahmen des Budgets bewegen sich die Besoldungen des Gemeinderates mit Fr. 505'032.– und die Entschädigungen der Kommissionen mit Fr. 130'000.–. Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals betragen 4,57 Mio. Franken und diejenigen der Lehrkräfte 4,68 Mio. Franken.

SACHAUFWAND

Der Sachaufwand beziffert sich im Rechnungsjahr auf 5,21 Mio. Franken. Budgetiert waren 4,60 Mio. Franken. Die Gründe für das um Fr. 611'256.– überschrittene Budget sind:

- Mehraufwendungen für den baulichen Unterhalt der Strassen, insbesondere des Oberen Firstweges auf Rigi Kaltbad und die Parkanlagen, Quai und Wanderwege im Umfang von Fr. 380'000.–
- Zusätzliche Aufwendungen für rechtliche Beratungen im Zusammenhang mit dem Verfahren vor der Schatzungskommission betreffend der Entschädigung Unwetter Laugneri I, rechtliche Abklärungen im Zusammenhang mit Bauprojekten und für Abklärungen betreffend einer Bauschuttdeponie im Hertenstein im Betrag von Fr. 200'000.–.

Im Sachaufwand sind neben dem baulichen Unterhalt und den Dienstleistungen und Honoraren auch Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen, die Anschaffung von Mobilien, Energiekosten, Verbrauchsmaterialien und Mieten verbucht.

Der Gemeinderat hat in eigener Kompetenz frei bestimmbare Ausgaben von Fr. 530'000.– bewilligt. Das waren Aus-

gaben, insbesondere für den Einkauf von Dienstleistungen der Bauverwaltung, welche weiterverrechnet werden können, ein Klimagerät für den EDV-Raum, Tiefenblenden für den Schiessplatz Lützelau, für die Umgebungsarbeiten Dorfplatz, für den baulichen Unterhalt des Oberen Firstweges und die Renovation einer Wohnung im Haus Friedau.

BEITRÄGE, ENTSCHÄDIGUNGEN

Die Beiträge ohne Zweckbindung, die Entschädigungen an Kanton und Gemeinden und die eigenen Beiträge an Kanton, Gemeinden und private Institutionen schlugen mit 10,33 Mio. Franken zu Buche und fielen um Fr. 80'000.– höher aus als budgetiert. Der Kanton verpflichtet die Gemeinden aufgrund eines aktuellen Bundesgerichtsurteils rückwirkend um Zahlungen an die Verbilligung der Krankenkassenprämien. Diese rückwirkende Zahlungsverpflichtung wurde in der Rechnung 2018 bereits mit Fr. 80'000.– zurückgestellt.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen schlugen mit 6,68 Mio. Franken sehr hoch zu Buche. Budgetiert waren Abschreibungen von 1 Mio. Fran-

ken. Es wurden per Ende 2018 zusätzliche Abschreibungen von 5,3 Mio. Franken auf den Naturgefahren-Investitionen gemacht. In den Rechnungsjahren 2015 und 2016 wurden im Rahmen der Erfolgsverwendung Vorfinanzierungen für die Schutzmassnahmen Naturgefahren getätigt. Da die neue Rechnungslegung ab dem Rechnungsjahr 2019 solche Vorfinanzierungen nicht mehr zulässt, hat der Gemeinderat entschieden, diese per Ende 2018 gemäss dem damaligen Willen der Stimmberechtigten zu verwenden.

DIE ERFOLGSVERWENDUNG 2018

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 6'572'934.38 als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden.

2.1 ALLGEMEINE VERWALTUNG

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Allgemeine Verwaltung beträgt Fr. 3'216'354.01 (Budget 2018 Fr. 3'373'200.-).
- Für Honorare für Gutachten ist mehr Geld ausgegeben worden. Bei diesen externen Dienstleistungen handelt es sich um planerische und juristische Beratungen.
- Die Einnahmen aus Gebühren im Baubewilligungsverfahren fielen mit Fr. 502'000.- um Fr. 322'000.- höher aus als budgetiert.

GEMEINDEVERSAMMLUNG/ ABSTIMMUNGEN

Der Aufwand für das Urnenbüro, die Controlling-Kommission, das Stimmmaterial und die Porti-Kosten für den Versand des Stimmateriales beträgt rund Fr. 100'000.-.

GEMEINDERAT

Die Gehälter für den Gemeinderat betragen eine halbe Million Franken. Das Pensum des Gemeinderates betrug 2018 270%. Für Honorare für Gutachten ist mehr Geld ausgegeben worden. Bei diesen externen Dienstleistungen im Gegenwert von Fr. 230'197.50 handelt es sich um

planerische und juristische Beratungen. Im abgelaufenen Jahr holte der Gemeinderat für die Projekte Naturgefahren, Rekrutierung neuer Geschäftsführer, Aufbau Werkhof Dörfli und Deponie Eggisbühl Expertenmeinungen ein. Die Kosten für Repräsentationen und Wirtschaftsförderung belaufen sich auf Fr. 42'000.-.

GEMEINDEVERWALTUNG

Der Nettoaufwand der Verwaltung liegt mit 2,05 Mio. Franken Fr. 380'000.- unter dem Budget. Das Budget der Aufwandseite wurde um rund Fr. 28'000.- unterschritten (Personalaufwand). Die Ertragsseite weist Mehreinnahmen von

rund Fr. 352'000.- aus, zurückzuführen auf höhere Einnahmen aus Gebühren im Baubewilligungsverfahren (Grossprojekte Parkhotel und Campus Hertenstein).

VERWALTUNGSGEBÄUDE

Der Nettoaufwand für das Verwaltungsgebäude liegt mit Fr. 141'000.- rund Fr. 60'000.- über dem Budget. Dieser Mehraufwand ist auf nicht budgetierte Neumöblierungen und Renovationsarbeiten von Büros im Rahmen von Personalmutationen zurückzuführen. Unter anderem wurde auch das Büro des abtretenden Gemeindegemeinschreibers für den Eintritt des neuen Geschäftsführers überholt.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	4'615'812.90	1'399'458.89	4'393'200	1'020'000	4'299'652.43	1'135'743.73
	Nettoergebnis		3'216'354.01		3'373'200		3'163'908.70
011	Gemeindeversammlung	101'955.85		106'800		79'769.80	
012	Gemeinderat	954'541.30	16'396.90	761'000	10'000	788'191.55	14'195.65
020	Gemeindeverwaltung	3'416'308.00	1'382'811.99	3'443'900	1'010'000	3'264'408.88	1'121'548.08
090	Verwaltungsgebäude	143'007.75	250.00	81'500		167'282.20	

2.2 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Öffentliche Sicherheit beträgt Fr. 434'127.75 (Budget 2018 Fr. 443'400.-).
- Die Beitragszahlung an den Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz betrug Fr. 300'172.55.
- Das Regionale Betreibungsamt der Seegemeinden hat im Jahr 2018 1'523 Betreibungen vollzogen.

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ

Die Beitragszahlung an den Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz in der Höhe von Fr. 300'172.55 liegt um Fr. 20'000.- unter dem budgetierten Betrag.

BETREIBUNGSAMT

Das Regionale Betreibungsamt der Seegemeinden hat 1'523 Betreibungen vollzogen. Die Funktionsentschädigung an das Betreibungsamt richtet sich nach der Anzahl Betreibungen pro Gemeinde. In der Gemeinde Weggis gab es 1'055 Betreibungen im Jahr 2018.

BÜRGERRECHTSWESEN

Die Einnahmen aus Einbürgerungstaxen werden jeweils nicht budgetiert. Diese betragen im Jahr 2018 Fr. 10'300.-.

POLIZEI

Für den Einkauf von polizeilichen Leistungen für individuelle Arbeiten und Sicherheitsabklärungen (Schulweg- und Quartierüberwachung, Betreuung von Anlässen, usw.) wurden Fr. 31'900.- ausgegeben. An diesen Aufwand haben die Hotels einen Beitrag von Fr. 5'600.- geleistet.

FEUERSCHUTZ WEGGIS/FEUERWEHR DER SEEGEMEINDEN

Die Gemeinde Weggis trägt einen Anteil von Fr. 178'552.60 an die Kosten der Feuerwehr der Seegemeinden. Der Kostenteiler für die Gemeinden Weggis, Greppen und Vitznau ist anteilmässig nach Einwohnerzahl und Gebäudeversicherungswerten festgesetzt.

ZIVILSCHUTZ

Die Zivilschutzorganisation Emme besteht seit 2009 (Zusammenschluss der Organisationen Habsburg, Rontal, Emmen und Rigi). Die Kosten werden mit Beiträgen pro Einwohner durch die Verbandsgemeinden getragen.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	1'008'771.40	574'643.65	1'049'550	606'150	1'018'510.63	635'296.23
	Nettoergebnis		434'127.75		443'400		383'214.40
100	Kindes- und Erwachsenenschutz	302'192.35		326'400	4'000	267'349.80	25'986.50
101	Betreibungsamt	72'531.75	20'852.20	68'700	17'000	98'533.80	30'986.10
103	Grundbuch/Vermessung/ Kataster	6'991.50		5'000		4'728.00	
106	Bürgerrechtswesen		10'300.00				12'300.00
110	Polizei	32'151.05	5'639.75	30'300	5'500	49'400.15	5'879.45
140	Feuerschutz Weggis (Spezialfinanzierung)	188'973.10	188'973.10	234'200	234'200	203'590.49	203'590.49
145	Feuerwehr Seegemeinden	341'768.50	341'768.50	345'450	345'450	348'754.79	348'754.79
151	Schiesswesen	27'851.20	5'000.00	3'800		3'578.25	
160	Zivilschutzorganisation Emme	36'311.95	2'110.10	35'700		42'575.35	7'798.90

2.3 BILDUNG

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Bildung beträgt Fr. 5'164'538.15 (Budget 2018 Fr. 5'060'250.–).
- Die Gemeinden Greppen und Vitznau leisteten einen Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 22'500.– pro Lernende an der Oberstufe, insgesamt Fr. 1'260'000.–.
- Der Finanzierungsbeitrag von Weggis an die Sonderschulung im Kanton Luzern beträgt rund eine halbe Million Franken.
- Es besuchen 35 Lernende an der Kantonsschule Luzern und am Gymnasium Immensee die 1. bis 3. Klasse. Die Schulgeldbeiträge der Gemeinde Weggis belaufen sich auf Fr. 575'000.–.

KINDERGARTEN, PRIMARSCHULE, SEKUNDARSCHULE

Die Budgettreue beim Einkauf von Lehrmitteln, Unterrichtsmaterial und Supportdienstleistungen für die IT ist sehr gut. Der Kanton leistet pro Lernenden einen Beitrag an die Bildungskosten der Gemeinde. Insgesamt belaufen sich diese auf Fr. 1'265'754.20. Die Gemeinden Greppen und Vitznau leisteten einen Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 22'500.– pro Lernenden an der Oberstufe, insgesamt Fr. 1'260'000.–.

MUSIKSCHULE

Die Eltern beteiligen sich mit einem Beitrag von Fr. 285'750.– an die Kosten für den

Musikunterricht. Der Anteil der Gemeinde Weggis beträgt nach Abzug der Beiträge des Kantons und den Gemeinden Greppen und Vitznau noch rund Fr. 230'000.– oder 30% der Gesamtkosten.

SCHULISCHE DIENSTE

Die Schulischen Dienste (Schulpsychologischer und Logopädischer Dienst, Psychomotorische Therapiestelle) sind regional gelöst.

SCHULLIEGENSCHAFTEN

Für die Betreuung und den Unterhalt der Schulliegenschaften wurden rund Fr. 820'000.– ausgegeben. Das sind

Fr. 80'000.– mehr als budgetiert. Diese Budgetüberschreitung ist hauptsächlich auf einen Mehraufwand bei den Kosten für Strom, Heizmaterial und Wasser zurückzuführen (Wärmeverbund See).

SCHULVERWALTUNG UND VOLKS-SCHULE ALLGEMEIN

In diesen beiden Dienststellen sind die Kosten für die Schulpflege, die Schulleitungen inkl. Sekretariat, die Schulsozialarbeit, die Schulergängende Betreuung, den Schülertransport sowie die Finanzierungsbeiträge an die Sportwochen, das Schulschiffahren, das Schulschwimmen und das Ferienlager verbucht.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	8'608'883.50	3'444'345.35	8'465'600	3'405'350	8'436'913.59	3'362'546.85
	Nettoergebnis		5'164'538.15		5'060'250		5'074'366.74
200	Kindergarten	422'239.35	145'935.35	427'200	147'900	439'978.75	154'210.60
210	Primarschule	2'089'296.60	767'273.50	2'092'100	773'900	2'071'600.19	867'733.20
213	Sekundarstufe	2'172'804.05	1'766'511.35	2'128'250	1'712'600	2'147'511.27	1'564'285.40
214	Musikschule der Seegemein.	763'975.93	534'735.90	805'100	567'000	787'622.01	550'197.85
216	Logopädie, Psychomotorik, Schulpsychologischer Dienst	117'550.55	4'995.00	111'150	5'000	110'567.93	2'495.00
217	Schulliegenschaften	921'487.94	101'361.65	824'500	84'800	906'903.15	124'992.90
218	Schulverwaltung	512'974.45	7'674.25	499'900	9'700	449'006.90	9'739.10
219	Volksschule, Allgemeines	505'163.63	111'798.95	513'150	97'600	468'596.39	81'903.45
220	Sonderschulung	517'791.00	3'696.30	525'750	6'350	518'727.00	6'522.70
250	Kantonsschule	575'500.00		528'500		525'500.00	
290	Übriges Bildungswesen	10'100.00	363.10	10'000	500	10'900.00	466.65

2.4 KULTUR UND FREIZEIT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Kultur und Freizeit beträgt Fr. 1'325'600.45 (Budget 2018 Fr. 1'146'100.–).
- Die kulturellen Vereine von Weggis werden mit Fr. 88'500.– unterstützt.
- Die Sportvereine von Weggis erhalten Unterstützungsbeiträge von Fr. 37'000.–.

KULTURFÖRDERUNG

Die Weggiser Kulturvereine werden mit Fr. 88'500.– unterstützt.

KOMMUNIKATION

Für die interne und externe Information und Kommunikation wie Internet, Publikationen, Inserate, Texte usw. wurden Fr. 29'900.– aufgewendet.

PARKANLAGEN, WANDERWEGE

Für Parkanlagen und Wanderwege wurden Fr. 559'100.– aufgewendet. Das sind nur rund Fr. 65'000.– mehr als budgetiert. Angefallen ist diese Budgetüberschreitung

beim baulichen Unterhalt (Umgebungsarbeiten Dorfplatz). Die durch den Werkdienst erbrachten Dienstleistungen im Bereich Quai- und Anlageunterhalt belaufen sich auf Fr. 263'100.– und entsprechen der budgetierten Grösse. Die internen Verrechnungen erfolgen anhand von detaillierten Leistungserfassungen.

SPORT

Die Weggiser Sportvereine werden mit Fr. 37'000.– unterstützt.

LIDO UND HALLENBAD

Der Zuschuss an den Betrieb Lido/Hallen-

bad beträgt Fr. 407'757.18 und liegt rund Fr. 105'000.– über dem Budget. Aus Sicherheitsgründen muss der Steg saniert werden. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 90'000.–. Im Übrigen wurden nur die nötigsten Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Der mit Fr. 180'000.– budgetierte Ertrag aus Eintrittsgebühren wurde mit Fr. 177'000.– knapp nicht erreicht.

JUGENDARBEIT

Die Jugendbetreuung ist regional gelöst. Die Gemeinden Greppen, Vitznau und die Kirchgemeinden beteiligen sich an den Aufwendungen.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Freizeit	2'111'825.18	786'224.73	1'803'000	656'900	1'849'578.14	670'727.06
	Nettoergebnis		1'325'600.45		1'146'100		1'178'851.08
300	Kulturförderung	173'740.75	6'795.80	179'950	8'000	159'571.60	7'458.60
320	Kommunikation	29'896.55		20'000		25'160.15	
330	Parkanlagen, Wanderwege	569'704.40	10'580.50	505'500	11'600	547'719.89	16'290.00
340	Sport	533'659.08	11'912.25	416'700	2'500	428'290.74	2'500.00
345	Lido und Hallenbad (Spezialfinanzierung)	678'171.28	678'171.28	560'300	560'300	571'185.19	571'185.19
350	Jugendarbeit	126'653.12	78'764.90	120'550	74'500	117'650.57	73'293.27

2.5 GESUNDHEIT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Gesundheit beträgt Fr. 1'263'324.93 (Budget 2018 Fr. 1'287'300.-).
- Der Beitrag an die Pflegefinanzierung richtet sich nach dem Grad der zu erbringenden Pflege.
- Die Spitex der Seegemeinden hat Dienstleistungen in der Höhe von Fr. 404'000.- erbracht. Es wurden 102 Personen betreut.

PFLEGEFINANZIERUNG

Der Beitrag der Gemeinden an die Pflegefinanzierung richtet sich nach dem Grad der zu erbringenden Pflege und der Anzahl pflegebedürftiger Weggiser. Die Beiträge an die stationäre Pflege im Heim und an die Akutpflege durch die Spitexdienste betragen Fr. 1'026'993.40.

SPITEX DER SEEGEMEINDEN

Für die Spitex der Seegemeinden arbeiten zehn Personen. Vier Mitarbeiterinnen (270 Stellenprozent) stehen in einer Festanstellung und sechs Mitarbeiterinnen arbeiten im Stundenlohn. Es wurden Dienstleistungen im Bereich des Hausdienstes und der ambulanten Krankenpflege für Fr. 404'000.- erbracht. Die Einwohnerzahl im Versorgungsgebiet beträgt 6'725, die Anzahl der betreuten Klienten 102. Für Fr. 33'650.- wurden Mahlzeiten ausgeliefert.

SCHULARZT UND SCHULZAHNARZT

Der schulärztliche Dienst bezweckt die Erhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Lernenden sowie die frühzeitige Erfassung von Störungen und Krankheiten.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	1'781'137.96	517'813.03	1'805'300	518'000	1'892'027.16	491'320.43
	Nettoergebnis		1'263'324.93		1'287'300		1'400'706.73
410	Kranken- und Pflegeheime	1'026'993.40		1'032'000		1'125'922.65	
440	Krankenpflege	202'663.93		214'600		731'211.56	490'939.98
445	Spitex Greppen Vitznau Weggis (Spezialfinanzierung)	517'813.03	517'813.03	518'000	518'000		
450	Krankheitsbekämpfung	11'390.60		11'500		11'258.00	
460	Schularzt und Schulzahnarzt	18'756.05		21'400		19'259.35	
470	Lebensmittel-, Fleisch- und Pilzkontrolle	1'110.95		1'100		1'100.00	
490	Übriges Gesundheitswesen	2'410.00		6'700		3'275.60	380.45

2.6 SOZIALE WOHLFAHRT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Soziale Wohlfahrt beträgt Fr. 3'447'847.95 (Budget 2018 Fr. 3'436'400.–).
- Die Kostenbeteiligung an den kantonalen Heimen beträgt Fr. 941'800.–.
- Die Kosten der gesetzlichen Fürsorge belaufen sich auf netto Fr. 340'500.–. Im Jahr 2018 wurden 33 Dossiers betreut.

KRANKENVERSICHERUNG, ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN, FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

Die Finanzierungsbeiträge an die Krankenversicherungen und die Ergänzungsleistungen sind mit 2 Mio. Franken um Fr. 82'000.– höher ausgefallen. Hier sind Fr. 80'000.– zurückgestellt für rückwirkende Zahlungsverpflichtungen an die Verbilligung der Krankenkassenprämien.

FAMILIENERGÄNZENDE BETREUUNG

Seit 2015 werden Betreuungsgutscheine für die Kinderbetreuung im Vorschulbereich und die Ferienbetreuung von Schulkindern abgegeben. Die Unterstützungsbeiträge für die Kinderbetreuung werden direkt den berechtigten Eltern ausbezahlt. Es wurden Vergütungen in der Höhe von Fr. 43'600.– ausgerichtet.

ALLGEMEINE FÜRSORGE

Der Finanzierungsbeitrag an die kantonalen Heime beträgt Fr. 941'800.–.

GESETZLICHE FÜRSORGE

Die Bereiche Gesetzliche Fürsorge und Alimenteninkasso/-bevorschussung schliessen mit Nettoaufwendungen von Fr. 359'600.– um Fr. 39'900.– unter dem Budget ab.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt	3'586'990.60	139'142.65	3'600'900	164'500	3'066'129.45	227'729.50
	Nettoergebnis		3'447'847.95		3'436'400		2'838'399.95
500	AHV	1'053.25				3'262.95	
501	AHV-Zweigstelle	20'020.00	8'867.00	20'100	9'500	20'020.00	9'940.00
520	Krankenversicherung	421'577.00	2'242.55	276'300	500	237'349.00	2'366.50
530	Ergänzungsleistungen	1'582'772.00		1'642'200		1'235'703.00	
531	Familienausgleichskasse	18'062.00		19'100		18'652.00	
540	Familienergänzende Kinderbetreuung	43'594.40		55'000		50'764.90	
580	Allgemeine Sozialhilfe	1'010'370.55	832.00	1'029'100		978'145.10	1'894.50
581	Gesetzliche Sozialhilfe	455'067.30	114'607.70	485'000	126'500	469'844.45	191'538.50
582	Alimenteninkasso / Bevorschussung	31'825.70	12'593.40	69'000	28'000	47'810.45	21'990.00
589	übrige Fürsorge / Flüchtlingswesen	2'648.40		5'100		4'577.60	

2.7 VERKEHR

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Verkehr beträgt Fr. 1'436'136.48 (Budget 2018 Fr. 1'342'900.-).
- Der Werkdienst Weggis erbringt Dienstleistungen in der Höhe von Fr. 426'100.- für andere Bereiche und Abteilungen.
- Der Finanzierungsbeitrag an die Dienstleister des Öffentlichen Verkehrs beträgt rund Fr. 627'500.-.

GEMEINDESTRASSEN

Im Werkdienst von Weggis und Rigi Kaltbad arbeiten sieben Mitarbeitende. Das Budget auf der Aufwandseite wurde mit Fr. 1'322'700.- um Fr. 126'200.- überschritten. Es wurde mehr baulicher Unterhalt ausgeführt als budgetiert (Bushaltestelle Dorfplatz, Oberer Firstweg Rigi Kaltbad). Auf der Ertragsseite sind höhere interne Verrechnungen für Dienstleistungen des Werkdienstes zu Lasten anderer Dienststellen zu verzeichnen. Interne Verrechnungen sind erfolgsneutral, d.h. sie haben keine Auswirkung auf das Gesamtergebnis. Diese Verrechnungen basieren auf einer Leistungserfassung. Zudem sind Mehreinnahmen aus Verkehrssteuern und höhere Rückerstattungen angefallen. Dies führte dazu, dass die Dienststelle Gemeindestrassen rund Fr. 46'000.- über dem Budget abschliesst.

SCHNEE- UND GLATTEISBEKÄMPFUNG

Für den Winterdienst 2017/2018 sind Kosten für Streusalz, Splitt und für externe und interne (Werkdienst) Dienstleistungen von rund Fr. 80'000.- angefallen.

STRASSENBELEUCHTUNG

Für die Strassenbeleuchtung sind Stromkosten in der Höhe von Fr. 20'000.- und Aufwendungen für Leuchtmittel, Korrosionsschutz und Ersatz von Kandelabern in der Höhe von Fr. 56'500.- angefallen.

PARKRAUM

Der Parkraum wird als Spezialfinanzierung geführt. Der Ertrag aus den Parkgebühren hat sich bei rund Fr. 300'000.- eingependelt.

REGIONALVERKEHR

Die Beiträge betragen an den Verkehrsverbund Luzern Fr. 491'000.-, die Rigi Bahnen Fr. 91'000.- und den Ortsbus Fr. 45'000.-. Insgesamt betragen die Beiträge an den Öffentlichen Verkehr Fr. 627'000.-.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	2'454'236.88	1'018'100.40				
	Nettoergebnis		1'436'136.48				
				2'277'200	934'300	2'334'551.85	1'032'899.45
					1'342'900		1'301'652.40
620	Gemeindestrassen	1'322'669.31	684'763.85	1'196'500	604'800	1'219'760.30	680'685.55
621	Schnee-/Glatteisbekämpfung	83'129.10	2'364.30	102'600	1'500	119'969.50	805.00
622	Strassenbeleuchtung	76'807.30		60'000		60'909.85	4'008.10
625	Parkraum (Spezialfinanzierung)	303'964.25	303'964.25	300'000	300'000	313'819.80	313'819.80
650	Regionalverkehr	655'449.40	27'008.00	618'000	28'000	619'992.40	33'581.00
660	Schiffahrt	12'217.52		100		100.00	

2.8 UMWELT UND RAUMORDNUNG

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Umwelt und Raumordnung beträgt Fr. 247'238.45 (Budget 2018 Fr. 244'800.-).
- Der Wasserverbrauch 2018 ist mit 436'800 m³ im Vergleich zum Vorjahr um 47'000 m³ höher ausgefallen.
- Der im Bereich der Siedlungsentwässerung anfallende Betriebskostenbeitrag an den Gemeindeverband ARA Weggis-Vitznau betrug Fr. 600'600.-.
- Die Überwachung der potentiellen Felssturz- und Hangrutschgefahren sowie bauliche Sofortmassnahmen verursachten Kosten von Fr. 141'900.-. An den Überwachungsaufwand hat der Kanton einen Beitrag von Fr. 50'400.- ausgerichtet.

WASSERVERSORGUNG

Der Gebührenertrag ist mit Fr. 655'000.- um Fr. 65'000.- über der budgetierten Höhe ausgefallen. Der Wasserverbrauch lag im Jahr 2018 bei 436'800 m³. Die Abschreibungen belaufen sich auf Fr. 145'000.-. Die Betriebsrechnung für die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 25'000.- ab. Dieser wurde für zusätzliche Abschreibungen verwendet.

ABWASSERBESEITIGUNG

Der Gebührenertrag beträgt Fr. 1'075'600.-. Die Betriebsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 165'200.- aus. Das Ergebnis wird als Einlage in die Reserven verwendet. Diese betragen per 31.12.2018 Fr. 3'046'000.-. Die vom Kanton geforderte jährliche Rückstellung in der Höhe von Fr. 481'000.- für künftige Investitionen konnte gebildet werden.

ABFALLBESEITIGUNG

Die Betriebsrechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 71'700.- ab. Dieser wurde den Reserven zugewiesen. Die Reserven betragen per 31.12.2018 Fr. 370'000.-. Mit dem Budget 2020 ist eine weitere Gebührenerhöhung zu prüfen.

BESTATTUNGSWESEN

Im Jahr 2018 haben 28 Bestattungen stattgefunden (1 Erd-, 9 Urnen- und 18 Gemeinschaftsgrab-Bestattungen).

NATURGEFAHREN

Die Überwachung der potentiellen Felssturz- und Hangrutschgefahren sowie bauliche Sofortmassnahmen verursachten Kosten von Fr. 141'900.-, budgetiert waren Fr. 120'150.-. An den Überwachungsaufwand hat der Kanton einen Beitrag von Fr. 50'400.- ausgerichtet.

NATURSCHUTZ

Die Landwirte erhalten Beiträge, wenn sie Flächen für die Ökoqualität und Vernetzungsprojekte ausscheiden. Solche Flächen wirken sich positiv auf die Biodiversität aus.

ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ

Die Reinigung und der Unterhalt der öffentlichen Toiletten verursachen Kosten in der Höhe von rund Fr. 38'000.-.

RAUMORDNUNG

Es sind Kosten von insgesamt Fr. 50'889.25 für die Zonenplanung angefallen.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt, Raumordnung	2'736'462.11	2'489'223.66				
	Nettoergebnis		247'238.45		244'800		440'049.25
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	661'129.38	661'129.38	596'500	596'500	633'432.95	633'432.95
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'148'547.18	1'148'547.18	1'076'500	1'076'500	1'138'867.35	1'138'867.35
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	540'209.15	540'209.15	535'500	535'500	478'875.90	478'875.90
740	Bestattungswesen	34'990.90	15'309.70	48'100	20'500	43'730.55	24'488.80
750	Naturgefahren / Wuhrkosten	141'903.70	50'420.80	121'750	30'000	237'865.00	20'231.15
770	Naturschutz	47'084.70		32'500		36'701.70	
780	Übriger Umweltschutz	111'707.85	73'607.45	110'350	57'400	91'276.80	51'319.65
790	Raumordnung	50'889.25		40'000		126'514.80	

2.9 VOLKSWIRTSCHAFT

IN KÜRZE

- Der Nettoertrag bei der Abteilung Volkswirtschaft beträgt Fr. 190'925.65 (Budget 2018 Fr. 222'850.-).
- An den Tourismusverein Weggis Vitznau Rigi Tourismus WVRT wird ein Beitrag von Fr. 30'000.- ausgerichtet.
- Das EW Schwyz liefert Konzessionsgebühren in der Höhe von Fr. 290'000.- ab.

LANDWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI

Nebst der Entschädigung an den Landwirtschaftsbeauftragten wurden Beiträge geleistet an die Tierseuchenkasse und an die Schutzwaldpflegegenossenschaft sowie an Hochstammobstbäume.

TOURISMUS

Gestützt auf die mit Weggis Vitznau Rigi Tourismus abgeschlossene Leistungsvereinbarung beträgt der Gemeindebeitrag Fr. 30'000.-.

INDUSTRIE, HANDEL, GEWERBE UND ENERGIE

Aus Sondernutzungsgebühren für den Kiesumschlag im Röhrlı resultierten Einnahmen von Fr. 12'820.-. Das EW Schwyz lieferte Konzessionsgebühren in der Höhe von Fr. 290'000.- ab.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	118'809.75	309'735.40	118'950	341'800	117'412.10	337'092.30
	Nettoergebnis	190'925.65		222'850		219'680.20	
800	Landwirtschaft	62'275.60	200.00	61'500		62'136.95	
810	Forstwirtschaft	11'745.00		13'000		11'757.50	1'875.00
820	Jagd und Fischerei	3'699.15	6'715.40	2'750	6'800	2'750.65	6'772.30
830	Beiträge an Tourismus	35'090.00		35'700		34'767.00	
840	Industrie, Handel u. Gewerbe	6'000.00	12'820.00	6'000	35'000	6'000.00	24'345.00
860	Energie		290'000.00		300'000		304'100.00

2.10 FINANZEN UND STEUERN

IN KÜRZE

- Der Nettoertrag bei der Abteilung Finanzen und Steuern vor Erfolgsverwendung beträgt Fr. 22'917'176.90 (Budget 2018 Fr. 18'674'300.–).
- Der Ertrag aus Gemeindesteuern fiel um 4 Mio. Franken höher aus infolge von Mehrerträgen bei den Steuern des laufenden Jahres, den Steuernachträgen früherer Jahre, Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen, Quellensteuern und Nachsteuern und Steuerstrafen.
- Die Gemeinde Weggis bezahlt Fr. 1'321'119.– in den kantonalen Finanzausgleich.
- Der Ertragsüberschuss von Fr. 6'572'934.38 wird verwendet für eine Einlage ins Eigenkapital.

GEMEINDESTEUERN

Der Netto-Ertrag aus den Gemeindesteuern betrug im Jahr 2018 22,90 Mio. Franken und fiel um 4 Mio. Franken höher aus als budgetiert. In diesem Nettoertrag ist die Entnahme in der Höhe von 1 Mio. Franken aus dem 2016 gebildeten Steuerausgleichsfonds für die Rabattgewährung von 1/10 Steuereinheit für das Jahr 2018 enthalten. Der Steuerertrag des laufenden Jahres beträgt 17,19 Mio. Franken und liegt 1,59 Mio. Franken über dem Budget. Ebenfalls Mehrerträge konnten bei den Nachträgen früherer Jahre (Fr. 2,3 Mio.), Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen (Fr. 105'000.–), Quellensteuern (Fr. 56'000.–) sowie Nachsteuern und Steuerstrafen (Fr. 49'000.–) verzeichnet werden.

ANDERE STEUERN

Der Netto-Ertrag aus den Personalsteuern und Sondersteuern liegt mit 2,47 Mio.

Franken um Fr. 486'000.– über dem budgetierten Ertrag. Bei den Handänderungssteuern konnte ein Mehrertrag von Fr. 122'000.– und bei den Grundstückgewinnsteuern ein solcher von Fr. 402'000.– verzeichnet werden. Der Ertrag der Erbschaftssteuern fiel um rund Fr. 40'000.– tiefer aus als budgetiert.

FINANZAUSGLEICH

Die Gemeinde Weggis bezahlte 2018 Fr. 1'321'119.– in den kantonalen Finanzausgleich.

KAPITAL- UND ZINSDIENST

Im vergangenen Jahr wurden 2 Mio. Franken langfristige Schulden zurückbezahlt. Das langfristige Fremdkapital betrug per 31.12.2018 17 Mio. Franken, der durchschnittliche Zinssatz 2,3%. Im Jahr 2018 wurden Fr. 432'000.– für die Verzinsung der langfristigen Schulden aufgewendet.

LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN

Der Nettoertrag aus der Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen (Chalet Antique, Friedau, Trichterli, usw.) beträgt Fr. 62'400.–. Mit der Liegenschaft Eggisbühl wird ein Einnahmenüberschuss von Fr. 75'000.– erwirtschaftet.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden durch die Anlagebuchhaltung vorgegeben und betragen 2018 Fr. 705'000.–.

ABSCHLUSS

Der Ertragsüberschuss von Fr. 6'572'934.38 wird verwendet für eine Einlage ins Eigenkapital. Weiter wird die in den letzten Jahren gebildete Vorfinanzierung für die Realisierung von Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren in der Höhe von Fr. 5,3 Mio. aufgelöst und für zusätzliche Abschreibungen in gleicher Höhe auf den bereits realisierten Projekten verwendet.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen, Steuern	16'982'017.80	33'326'260.32	7'339'400	23'450'900	8'226'916.42	23'788'385.47
	Nettoergebnis	16'344'242.52		16'111'500		15'561'469.05	
900	Gemeindesteuern	271'268.05	23'169'322.60	135'000	19'050'000	58'736.10	19'050'256.85
901	Andere Steuern	1'584.30	2'476'189.50	500	1'989'000	1'543.90	2'329'961.32
920	Finanzausgleich	1'601'793.00	280'674.00	1'602'000	280'700	1'615'881.00	334'116.00
940	Kapital- / Zinsdienst	503'697.77	205'828.17	504'500	172'900	530'782.36	199'012.85
941	Liegenschaften Finanzverm.	63'900.85	126'336.90	57'500	131'200	55'168.80	128'172.60
945	Pachtbetrieb Eggisbühl (Spezialfinanzierung)	88'560.40	88'560.40	88'000	88'000	87'206.45	87'206.45
990	Abschreibungen	898'930.30		650'000		634'684.04	
991	Allgemeine Personalkosten	1'679'348.75	1'679'348.75	1'739'100	1'739'100	1'659'659.40	1'659'659.40
999	Abschluss	11'872'934.38	5'300'000.00	2'562'800		3'583'254.37	

3. INVESTITIONSRECHNUNG

IN KÜRZE

- Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen in der Höhe von 2,93 Mio. Franken aus. Budgetiert waren Investitionen von 2,97 Mio. Franken.
- Die Investitionen konnten ohne Aufnahme von Fremdmitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad lag im Jahr 2018 bei 235%.
- Für die Verlegung der Bushaltestelle von der Schiffstation zum Dorfplatz bewilligte der Gemeinderat in eigener Kompetenz einen Nachtragskredit.

Konto	Bezeichnung	Bruttokred.	beansprucht 31.12.2017	Voranschlag 2018		Rechnung 2018		Kreditkontrolle	
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht per 31.12.18	verfügbar ab 01.01.19
145	Feuerwehr Seegemeinden								
506.02	Fahrzeugpark: Mannschaftsbus	40'000		40'000		57'240.00		57'240	abgerechnet
669.01	Gebäudeversicherung: Beitrag Mannschaftsbus	-13'000			13'000			0	offen
217	Schulliegenschaften								
503.25	Kirchmatt: Garderobe	20'000		20'000		20'154.40		20'154	abgerechnet
503.26	Diverse: Kittfugen	33'000		33'000		14'478.80		14'479	abgerechnet
503.27	Altes Schulhaus: Dach + Fassade	704'000		704'000		708'941.50		708'942	abgerechnet
503.28	Planung Aufb. Sigristhofstatt (Chinderhus)	110'000		110'000		112'844.70		112'845	abgerechnet
330	Parkanlagen, Wanderwege								
501.10	Seemauern: Sanierungen	100'000		100'000		114'860.30		114'860	abgerechnet
345	Lido/Hallenbad								
503.07	Planung, Abklärungen	50'000		50'000		-		0	verfallen
620	Strassen								
501.15	Rigistrasse: Teilsanierung	50'000		50'000		20'389.80		20'390	abgerechnet
501.16	Rigiblickstrasse: Teilsanierung	50'000		50'000		4'688.70		4'689	abger./verf.
501.17	Luzernerstr./Seestr.: Teilsanierung	100'000		100'000		-		0	verfallen
501.18	Rigi Kaltbad: Brücke/Belag Unt. Firstweg	50'000		50'000		980.95		981	abger./verf.
501.19	Bushaltestelle Dorfplatz: Erstellung	350'000				351'148.55		351'149	abgerechnet
506.05	Fahrzeugpark: Erneuerung	240'000		240'000		234'400.95		234'401	abgerechnet
669.00	Beiträge Private an Gestaltung Unterdorf						7'650.00	-7'650	Swisscom
705	Wasserversorgung								
501.25	Reservoir Geissbühl: Neubau	4'390'000	150'000	400'000		111'699.75		261'700	4'128'300
501.26	Jahresinvestitionen 2018, (Ried, Röhli, Hertenstein, Zingeli, Linden)	300'000		300'000		314'348.25		314'348	abgerechnet
610.00	Anschlussgebühren 2018	-50'000			50'000		400'264.70	-400'265	abgerechnet
661.00	Reservoir Geissbühl: Beitr. Gebäudevers.	-150'000						0	offen
715	Siedlungsentwässerung								
501.18	Jahresinvestitionen 2018	100'000		100'000		102'984.55		102'985	abgerechnet
610.00	Anschlussgebühren 2018	-50'000			50'000		472'852.25	-472'852	abgerechnet
750	Naturgefahren								
501.05	Entschädigungen Unwetter 2005	500'000	177'000					177'000	323'000
501.12	Naturgefahren Rubibach/Chienbach	2'100'000	2'198'798					2'198'798	abgerechnet
501.19	Massnahmen Horloui	3'200'000	2'258'000	340'000		648.00		2'598'000	602'000
501.21	Laugneri II, Linden	12'400'000	7'300'000	2'900'000		3'257'037.65		10'200'000	2'200'000
601.00	Abgang Parzelle 760, Horloui						4'700.00	-4'700	abgerechnet
661.03	Subventionen Laugneri II, Linden B. u. Kt.	-8'260'000	-5'000'000		2'300'000		1'430'000.00	-7'300'000	-960'000
661.04	Subventionen Horloui Bund u. Kanton	-2'100'000	-1'500'000		200'000			-1'700'000	-400'000
661.05	Subvention Beitrag Linden GVL						178'125.00	-178'125	abgerechnet
				5'587'000	2'613'000	5'426'846.85	2'493'591.95		
999	Abschluss								
590	Passivierung Einnahmen			2'613'000		2'493'591.95			
690	Aktivierung Ausgaben				5'587'000		5'426'846.85		
	Nettoinvestitionen 2018			2'974'000		2'933'254.90			
	Investitionen ins Finanzvermögen								
div.	Rigi Bahnen AG: Beteiligung/Darlehen	1'400'000		1'400'000					Urnenabst.
	Nettoinvestitionen 2018			1'400'000					

3.1 DIE REALISIERTEN INVESTITIONEN IM EINZELNEN

3.1.1 FEUERWEHR DER SEEGEMEINDEN: MANNSCHAFTSBUS

Die Kosten des neuen Mannschaftsbusses für die Feuerwehr der Seegemeinden belaufen sich auf Fr. 57'240.–. Sie sind somit deutlich höher als budgetiert. Vertiefte Abklärungen zeigten, dass aus wirtschaftlichen und einsatztechnischen Gründen das Fahrzeug mit der feuerwehrtechnischen Zusatzausrüstung ausgerüstet sein muss. Die Gebäudeversicherung zahlt auch nur dann Beiträge. Seit Mitte 2018 ist zudem bekannt, dass die Feuerwehr langfristig mit einem Fahrzeug weniger auskommen wird. Umso wichtiger ist die Komplettausrüstung sämtlicher Fahrzeuge. Der von der Gebäudeversicherung in Aussicht gestellte Betrag von Fr. 18'889.– an den Mannschaftsbus ist noch nicht eingegangen.

3.1.2 SCHULLIEGENSCHAFTEN

KIRCHMATT GARDEROBE

In den Schulliegenschaften fallen alljährlich Sanierungs- und Umbauarbeiten an, einerseits weil die Gebäude normalen Unterhalt benötigen, andererseits weil für neue schulische Bedürfnisse entsprechende Räume bereitgestellt werden müssen. In der Garderobe der Turnhalle Kirchmatt wurden die Keramikplatten ersetzt. Die Ausgaben hierfür beliefen sich auf Fr. 20'154.40.

DIVERSE KITTFUGEN

Im Jahr 2018 wurden die Kittfugen beim Schulhaus Kirchmatt und teilweise beim Schulhaus Sigrishofstatt für Fr. 14'478.80 saniert. Der Budget-Kredit von Fr. 33'000.– wurde somit deutlich unterschritten. Die Gründe hierfür liegen daran, dass auf die Sanierung der Kittfugen bei der Turnhalle Sigrishofstatt verzichtet wurde.

ALTES SCHULHAUS

Am 12. November 1854 wurde das Weggiser Dorfschulhaus eingeweiht. Es ist dies die älteste noch bestehende Bildungsstätte unserer Gemeinde. Seit anderthalb Jahrhunderten prägt dieses Haus zusammen mit Pfarrhaus und der Kirche das Weggiser Dorfzentrum im Oberdorf.

Im 2018 wurde das Alte Schulhaus einer umfassenden Aussensanierung unterzogen. Bei der Sanierung wurde der Estrich gedämmt, Fenster ersetzt, der Verputz und das Mansarden-, Walmdach erneuert. Die Sanierung wurde vom Architekturbüro Bruno Felder geplant und umgesetzt. Bei der Sanierung wurde die Denkmalpflege des Kantons Luzern miteinbezogen. Das Farbkonzept wurde von Dominique Stocker und Jürg Feusi erarbeitet und greift auf Stilelemente aus der Baugeschichte des Alten Schulhauses zurück. Die Sanierung kostete Fr. 708'941.50, budgetiert waren Fr. 704'000.–. Mehraufwand resultierte durch die Neuanschaffung eines Anschlagkastens.

PLANUNG AUFBAU CHINDERHUS

Die Stimmberechtigten haben an der Urnenabstimmung vom 10. Februar 2019 dem Aufbau des Chinderhus mit Sanierung der Mehrzweckhalle Sigrishofstatt zugestimmt. Die Ausarbeitung dieses Abstimmungsgeschäftes erfolgte im Jahr 2018. Dazu waren diverse Arbeiten für die Ausarbeitung des Bauprojektes notwendig (Architekt, Vermesser, Statiker und andere Planer). Die Planungskosten beliefen sich auf insgesamt Fr. 112'844.70.

3.1.3 PARKANLAGEN, WANDERWEGE: SEEMAUERN SANIERUNGEN

Die Seemauern der Quaianlage Felsberg mussten wegen Unterspülungen saniert werden. Eine Mauerecke wurde neu aufgebaut. An Dritte wurden Fr. 33'000.– weiterverrechnet.

3.1.4 LIDO/HALLENBAD

Es sind keine Planungskosten angefallen. Die Aufwendungen für die Lido Kommission von Fr. 3'500.– sowie die Abklärungen bezüglich Parkraum im Lido von Fr. 5'500.– sind der Laufenden Rechnung belastet.

3.1.5 STRASSEN

STRASSENSANIERUNGEN

Strassenbelagssanierungen und Pflästerungen wurden an der Rigiblickstrasse und der Rigistrasse ausgeführt. Die Kosten hierfür beliefen sich auf Fr. 25'078.50. Die Strassensanierungen an der Luzerner- und Seestrasse sind nicht ausgeführt worden.

BUSHALTESTELLE DORFPLATZ

Der Gemeinderat hat im Spätsommer einen Kompetenzkredit von Fr. 350'000.– gesprochen für die Verlegung der Bushaltestelle von der Schiffstation zum Dorfplatz beim Oberdorfleist. Diese Massnahme war notwendig aufgrund von Abhängigkeiten zum übergeordneten öffentlichen Verkehrsnetz. Die baulichen Massnahmen betragen insgesamt Fr. 351'148.55. Der Busunterstand ist bereits buchhalterisch abgegrenzt. Der Bau des Busunterstandes erfolgt im Frühling 2019.

RIGI KALTBAD UNTERER FIRSTWEG BRÜCKE/BELAG

Die Sanierung der Brücke über den Speuzibach beim Werkhof auf Rigi Kaltbad wurde nicht wie vorgesehen in Angriff genommen. Für diese Sanierung ist ein neuer Kreditantrag notwendig.

3.1.6 WERKDIENTST: FAHRZEUGPARK

Im 2018 wurde ein neuer Mehrzwecktransporter für Fr. 234'400.95 angeschafft. Dieser wird als Arbeitsfahrzeug, für Muldentransporte des Werkdienstes und im Winter zum Schneepflügen und Salzstreuen eingesetzt. Er ersetzt den 15-jährigen Meili-Transporter.

3.1.7 WASSERVERSORGUNG: JAHRESINVESTITIONEN, ANSCHLUSSGEBÜHREN

Die Investitionen in den Bau von neuen Leitungen und in die Verbesserung der Sicherheit der Bauwerke der Wasserversorgung betragen Fr. 314'348.25. Der Jahreskredit von Fr. 300'000.- wurde leicht überschritten. Im Zusammenhang mit den Arbeiten des Wärmeverbundes und von Strassensanierungen konnten alte Wasserleitungen ersetzt werden. Auch wurden zur Verbesserung der Versorgungssicherheit der obersten Druckstufen Pumpen installiert und Revisionsarbeiten an Reservoirs durchgeführt.

Die budgetierten Anschlussgebühren wurden wegen der grossen Bauvorhaben bei Weitem übertroffen. Die vereinnahmten Anschlussgebühren betragen Fr. 400'264.70.

3.1.8 SIEDLUNGSENTWÄSSERUNG: JAHRESINVESTITIONEN, AN- SCHLUSSGEBÜHREN

Im 2018 wurde im Gebiet Rigiblick eine defekte Abwasserleitung ersetzt und im Gebiet Riedsort eine schadhafte Kanalisationsleitung mittels Robotereinsatz saniert. Die Investitionsausgaben betragen Fr. 102'984.55.

Die grossen Bauvorhaben hatten auch im Abwasserbereich hohe Anschlussgebühren zur Folge. Die Einnahmen aus Anschlussgebühren betragen Fr. 472'852.25.

3.2 BEREITS BEWILLIGTE, NOCH LAUFENDE INVESTITIONSKREDITE

3.2.1 WASSERVERSORGUNG: NEUBAU RESERVOIR GEISSBÜHL

An der Abstimmung am 24. September 2017 stimmten die Stimmberechtigten dem Neubau des Reservoirs Geissbühl zu. Im 2018 wurden das Bauprojekt für das Reservoir Geissbühl erarbeitet und alle Dienstbarkeitsverträge abgeschlossen. Die Kosten hierfür betragen Fr. 111'699.75. Der Baubeginn ist für September 2019 vorgesehen.

3.2.2 NATURGEFAHREN: ENTSCHÄDIGUNG UNWETTER 2005

Ein Entschädigungsfall aus dem Jahre 2005, bei welchem im Gebiet Laugneri mit polizeilichem Notrecht ein Schutzdamm errichtet wurde, konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die Rechtsverfahren sind im Gange.

3.2.3 NATURGEFAHREN LAUGNERI II / LINDEN

Die Schutzmassnahmen Laugneri II mit dem Schutzdamm, den Schutznetzanlagen und den Felssicherungsarbeiten sind fertig gestellt. Die Arbeiten zu den Schutzmassnahmen Linden sind im Gange und werden voraussichtlich bis Ende September 2019 realisiert sein. Im 2018 sind für die Schutzprojekte Laugneri II und Linden 3,26 Mio. Franken ausgegeben und Subventionen von 1,43 Mio. Franken eingegangen. Die Subventionen von Bund und Kanton werden der Gemeinde entsprechend dem Projektfortschritt überwiesen. Im Weiteren hat die Gebäudeversicherung an das Projekt Linden einen Beitrag von Fr. 178'125.- geleistet.

3.2.4 NATURGEFAHREN: MASSNAHMEN HORLAUI

Die Massnahmen im Gebiet Horloui sind seit 3 Jahren abgeschlossen. Einzig die Übernahme der Liegenschaften ist noch nicht abgeschlossen.

3.3 ABLAGE SONDERKREDIT RUBIBACH/CHIENBACH

Ausgaben			
	Konto 750.501.07	74'699.40	
	Konto 750.501.12	2'198'798.30	
	Konto 750.501.13	53.45	
	Bruttokosten	2'273'551.15	
Einnahmen			
	Konto 750.661.02	330'647.40	-
	Einnahmen	330'647.40	
	Nettobelastung	1'942'903.75	
Verbuchungsnachweis			
	Ausgaben	Einnahmen	
	Rechnung 2008	74'699.40	
	Rechnung 2009	251'144.65	
	Rechnung 2010	605.90	
	Rechnung 2011	53.45	
	Rechnung 2012	877'163.00	
	Rechnung 2013	98'080.05	
	Rechnung 2014	330'647.40	
	Rechnung 2016	450'000.00	
	Rechnung 2017	521'804.70	
	Total wie oben	2'273'551.15	330'647.40
Kreditabrechnung			
	Bewilligte Kredite ursprünglich		
	- Urnenabstimmung 17.05.2009		
	Bruttokredit	9'000'000.00	
	Subventionen Bund und Kanton	5'400'000.00	
	Nettoanteil Gemeinde	3'600'000.00	
	- Kantonsprojekt 10.05.2010	6'000'000.00	
	Anteil Gemeinde Weggis	2'100'000.00	
	Nettobelastung wie oben	1'942'903.75	
	Kreditunterschreitung	157'096.25	

BEMERKUNG

Mit Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009 haben die Stimmberechtigten von Weggis einem Bruttokredit von 9 Millionen Franken für das Naturgefahrenprojekt Rubibach/Chienbach zugestimmt. Für die Planung dieses Projektes wurden bereits in den Jahren 2008 bis 2011 Fr. 333'666.40 ausgegeben. An diese Vorausleistungen der Gemeinde Weggis hat der Kanton einen Beitrag in der Höhe von Fr. 330'647.40 zurückerstattet. Am 10. Mai 2010 hat der Kantonsrat einen Sonderkredit von 6 Millionen Franken für den Hochwasserschutz am Rubibach, Gemeinde Weggis, bewilligt. Der Beitrag der Gemeinde Weggis war mit 2,1 Millionen Franken vorgesehen. Mit dieser Kredit-Bewilligung ging die «Bauherrschaft» von der Gemeinde Weggis an den Kanton Luzern über. Mit Botschaft B 146 vom 16. Oktober 2018 hat der Kantonsrat die Abrechnung über den Hochwasserschutz am Rubibach, Weggis, genehmigt. Die Arbeiten konnten mit Kosten von Fr. 5'469'753.- abgerechnet werden. Der Bund beteiligte sich mit einem Betrag von Fr. 2'383'287.- Franken und die Gemeinde Weggis mit Fr. 1'939'885.- am Bauvorhaben. Ende 2018 kann nun nach beinahe zehn Jahren Bauzeit dieser Sonderkredit abgerechnet werden.

Weggis, 20. Februar 2019

GEMEINDERAT WEGGIS

4. BILANZ

IN KÜRZE

- Die Bilanz zeigt mit den Aktiven das Vermögen der Gemeinde. Die Passivseite erklärt, wie die Vermögenswerte finanziert sind.
- Die Gemeinde hat Vermögenswerte von insgesamt 60,6 Mio. Franken bilanziert.
- Das Vermögen ist zu 63% mit Fremdkapital finanziert.
- Die langfristigen Schulden betragen Ende Jahr 17 Mio. Franken, der durchschnittliche Zinssatz 2,30%.
- Die Nettoschuld pro Einwohner betrug Fr. 2'453.-. Sie hat im Jahr 2018 um Fr. 888.- abgenommen

Konto	Bestandesrechnung	1. Januar 2018	Veränderung		31. Dezember 2018
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	63'738'419.83	73'108'159.63	76'241'332.21	60'605'247.25
10	FINANZVERMÖGEN	27'585'505.19	67'767'722.13	67'914'918.68	27'438'308.64
100	Flüssige Mittel	17'934'615.23	37'016'910.37	37'421'979.49	17'529'546.11
101	Guthaben	6'740'623.28	20'644'079.62	20'414'841.50	6'969'861.40
102	Anlagen	2'835'760.85	10'292.00	15'684.04	2'830'368.81
103	Transitorische Aktiven	74'505.83	108'532.32	74'505.83	108'532.32
104	Abrechnungskonten		9'987'907.82	9'987'907.82	
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	36'099'678.50	5'339'917.65	8'321'013.53	33'118'582.62
114	Sachgüter	36'098'671.50	5'339'917.65	8'320'013.53	33'118'575.62
115	Darlehen und Beteiligungen	1'007.00		1'000.00	7.00
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	53'236.14	519.85	5'400.00	48'355.99
128	Vorschüsse	53'236.14	519.85	5'400.00	48'355.99
2	PASSIVEN	63'738'419.83	134'781'629.23	137'851'391.26	60'605'247.25
20	FREMDKAPITAL	42'331'772.23	127'376'086.89	131'443'296.61	38'249'003.41
200	Laufende Verpflichtungen	21'481'768.98	111'035'832.03	113'556'123.74	18'945'918.17
201	Kurzfristige Schulden		15'352'241.71	15'352'241.71	
202	Langfristige Schulden	19'053'650.00		2'028'150.00	17'025'500.00
203	Verpflichtungen f. Sonderrechn.	1'311'484.59	13'782.90	21'912.50	1'303'354.99
204	Rückstellungen	306'496.86		306'496.86	
205	Transitorische Passiven	178'371.80	974'230.25	178'371.80	974'230.25
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	11'845'249.36	784'756.51	6'408'094.65	6'221'911.22
228	Verpflichtungen	11'845'249.36	784'756.51	6'408'094.65	6'221'911.22
23	EIGENKAPITAL	9'561'398.24	6'572'934.38		16'134'332.62
239	Kapital	9'561'398.24	6'572'934.38		16'134'332.62
29	HILFSKONTEN		47'851.45		
296	Hilfskonten DEBI		47'851.45		

BILANZANMERKUNGEN

- Solidarhaftung mit Weggis Vitznau Rigi Tourismus für das vom Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Luzern gewährte Investitionshilfedarlehen von Fr. 187'500.- zu Gunsten der Bootsvermietung Central Weggis GmbH. Das Garantieverprechen erlischt mit der vollständigen Rückzahlung per 31.12.2023. Die jährliche Rückzahlungsrate beträgt Fr. 7'500.-. Die Restschuld per 31.12.2018 beträgt noch Fr. 37'500.-.
- Defizitgarantie zugunsten der Stiftung Alters- und Pflegeheim Weggis gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 29. November 2010 sowohl für den Anteil der Gemeinde Weggis am Betriebsdefizit der Heimrechnung wie auch an einem allfälligen Defizit der Stiftungsrechnung, längstens bis 31.12.2020.
- Anteil am Kapital des Erneuerungsfonds STWEG Wohn- und Geschäftshaus „Neubühl“ (Kindergarten), Luzernerstrasse 42a, 42b, 44, Weggis; Anteil 33,222% von Fr. 418'964.64 per 31.12.2018 Fr. 13'918.84.
- Anteil am Kapital des Erneuerungsfonds STWEG Garagen Rainhof, Parz. 3199, Garage Nr. 8; Anteil 1/40 von Fr. 45'537.70 per 31.12.2018 Fr. 1'138.45.
- Die Bestände von Fonds und Legaten, die durch den Gemeinderat verwaltet werden, sind in den Passiven der Bilanz unter der Kontogruppe 203 aufgeführt.
- Gemeindebeiträge sind keine zugesichert.
- Die Gemeinde hat folgende Beteiligungen und Verpflichtungen gegenüber anderen Institutionen:
 - Bootsvermietung Central Weggis GmbH
 - Gemeindeverband Abwasserreinigung Weggis Vitznau
 - Stiftung Alters- und Pflegeheim Weggis
- Es sind folgende öffentlichen Aufgaben delegiert:
 - Kurtaxeninkasso und Verwaltung an Weggis Vitznau Rigi Tourismus
 - Wasserversorgung Rigi an Korporationsgemeinde Weggis

5. ERGEBNISSE/FINANZIERUNG/MITTELBEDARF

IN KÜRZE

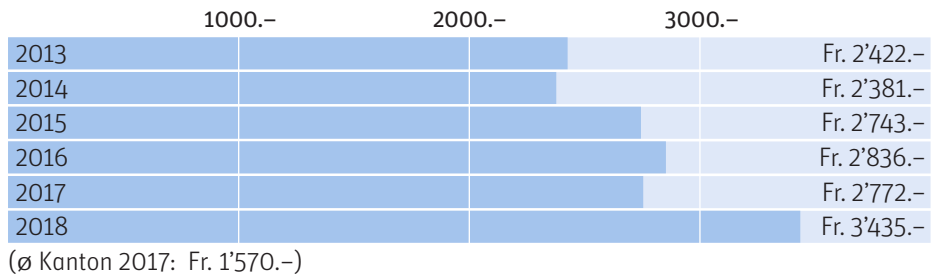
- Der Gemeinderat schlägt vor, den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung in der Höhe von Fr. 6'572'934.38 als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden.
- Im Jahr 2018 wurden liquide Mittel von 4 Mio. Franken (Cash Flow) erarbeitet.
- Mit den liquiden Mitteln konnten die Investitionen finanziert und Darlehen von 2 Mio. Franken zurückbezahlt werden.

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERGEBNISSE						
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand und Ertrag	37'432'014	44'004'948	30'851'500	33'414'300	30'445'702	34'028'957
Ertragsüberschuss	6'572'934		2'562'800		3'583'255	
Aufwandüberschuss						
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben und Einnahmen	5'426'847	2'493'592	5'477'000	2'613'000	5'352'089	1'121'200
Nettoinvestitionen Zunahme		2'933'255		2'864'000		4'230'889
FINANZIERUNG						
	Mittel- verwendung	Mittel- Herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- Herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- Herkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen	2'933'255		2'864'000		4'230'889	
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		6'572'934		2'562'800		3'583'255
Abschreibungen		6'304'673		910'700		898'986
Entnahmen/Einlagen Spez.-F. u. Spezialfonds	6'306'710	311'677	1'025'200	115'500	304'043	354'179
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	9'239'965	13'189'284	3'889'200	3'589'000	4'534'932	4'836'420
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung	3'949'319				301'488	
Finanzierungsfehlbetrag der Verw.Rechnung				300'200		
MITTELBEDARF/MITTELÜBERSCHUSS						
Finanzierungsüberschuss der Verw.Rechnung		3'949'319				301'488
Finanzierungsfehlbetrag der Verw.Rechnung			300'200			
Mittelbedarf für Rückzahlung Darlehen	2'033'254		2'028'750		2'028'750	
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Aufnahmen/Auflösungen von Anlagen		863	1'400'000			1'732
- Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		377'414		96'000	25'633	
Total	2'033'254	4'327'596	3'728'950	96'000	2'054'383	303'220
Gesamter Mittelbedarf				3'632'950		1'751'163
Gesamter Mittelüberschuss	2'294'342					

6. FINANZPOLITISCHE KENNZAHLEN

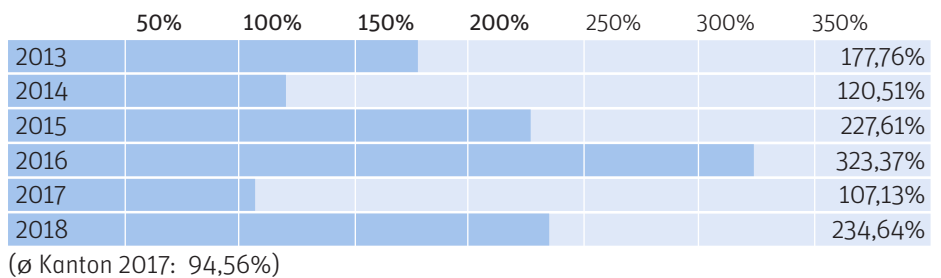
RELATIVE STEUERKRAFT

Die relative Steuerkraft pro Einwohner macht eine Aussage zur durchschnittlichen Finanzstärke der Einwohner der Gemeinde. Sie berechnet sich, indem die Gemeindesteuern ins Verhältnis zu einer Steuereinheit pro Einwohner gesetzt werden.



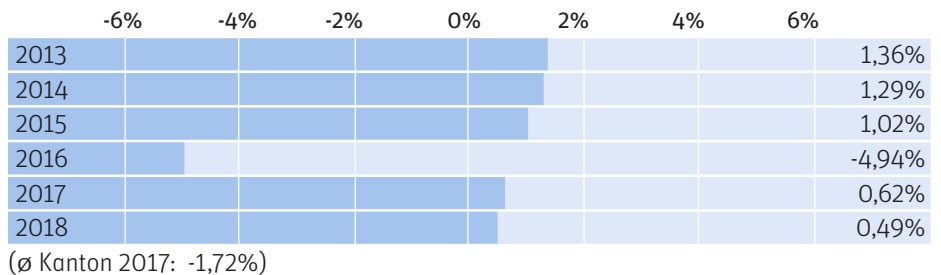
SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt. Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten.



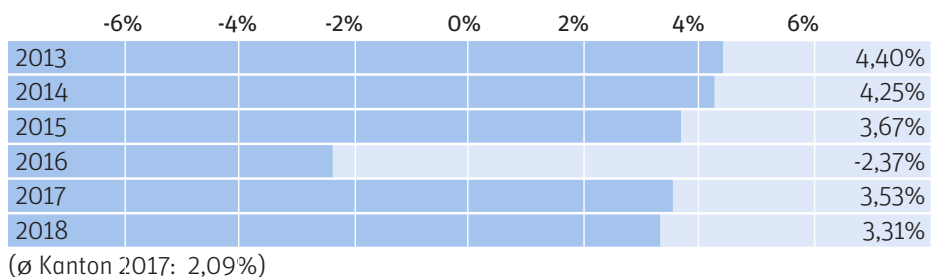
ZINSBELASTUNGSANTEIL I

Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen. Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.



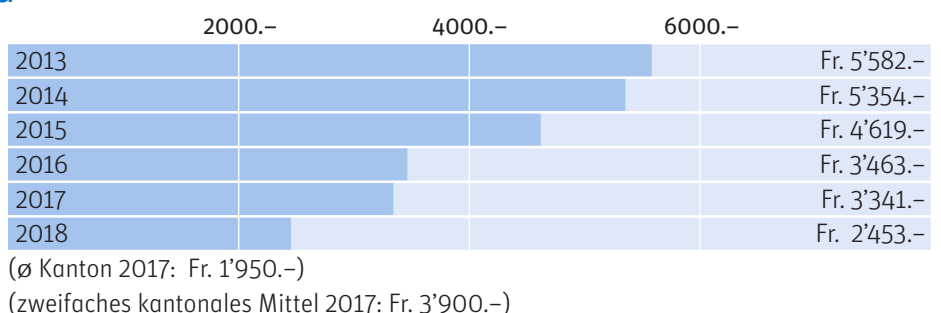
KAPITALDIENSTANTEIL

Der Kapitaldienstanteil sollte 10 Prozent nicht übersteigen. Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.



PRO-KOPF-VERSCHULDUNG

Für die Gemeinden ist vorgegeben, dass die Nettoschuld pro Einwohner/Einwohnerin maximal höchstens das zweifache kantonale Mittel betragen soll.



7. ANTRÄGE UND BERICHTE

BERICHT, ANTRAG UND VERFÜGUNG DES GEMEINDERATES ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

BERICHT

Die Dienststelle Finanzaufsicht Gemeinden hat geprüft, ob die Rechnung 2017 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 27. September 2018 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

ANTRAG

Der Gemeinderat hat die per 31. Dezember 2018 abgeschlossene Verwaltungsrechnung zur Kenntnis genommen und stellt folgende Anträge:

- **Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'572'934.38, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 2'933'254.90 sowie die Bestandesrechnung seien zu genehmigen.**
- **Der Ertragsüberschuss von Fr. 6'572'934.38 sei zu verwenden für eine Einlage ins Eigenkapital.**

VERFÜGUNG

Die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung und sämtliche Belege werden dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Dieses erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Weggis, 20. Februar 2019

GEMEINDERAT WEGGIS

BERICHT DER CONTROLLING-KOMMISSION AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER GEMEINDE WEGGIS

Als Controlling-Kommission der Gemeinde Weggis haben wir den Jahresbericht im Hinblick auf die Erreichung der festgesetzten Ziele sowie die Umsetzung des Jahresprogramms bezüglich Inhalt, Fristen und Kosten für das Jahr 2018 beurteilt. Die Controlling-Kommission nahm Einsicht in die Jahresrechnung 2018 ohne die buchhalterische Richtigkeit zu prüfen. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Rechnung 2018, der Jahresbericht 2018, die Investitionsrechnung 2018 sowie die Bestandesrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen, die Rechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'572'934.38 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden.

Ebenso empfehlen, wir die Investitionsrechnung 2018 mit einer Nettoinvestitionssumme von Fr. 2'933'254.90 und die Bestandesrechnung zu genehmigen.

Weggis, 22. März 2019

DIE CONTROLLING-KOMMISSION WEGGIS

Benno Trippel, Präsident
Christian Hasler, Vize-Präsident
Erna Poltera, Mitglied
Urs Heppner, Mitglied
Ruedi Imgrüth, Mitglied

BILANZANPASSUNGSBERICHT ZUR NEUBEWERTUNG DER BILANZ PER 1. JANUAR 2019

Aufgrund der neuen Rechnungslegung gemäss Harmonisiertem Rechnungsmodell 2 (HRM2) ab dem 1. Januar 2019 ist es notwendig, die Bilanz per 31. Dezember 2018 neu zu bewerten. Die Rechnungslegung soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darstellen. Folgende Arbeiten sind durchgeführt worden:

- Neubewertung des Finanzvermögens
- Neubewertung des Verwaltungsvermögens
- Neubewertung der Spezialfinanzierungen
- Anpassung von der Bilanzgliederung
- Neubewertung des Fremdkapitals (Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen).

Zu diesem Zweck wurde ein ausführlicher Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 erstellt. Die Basis der Neubewertung der Bilanz bildet die Schlussbilanz per 31. Dezember 2018 der Jahresrechnung 2018. Zusammengefasst ergeben sich folgende Änderungen:

- Aufwertung des Finanzvermögens um Fr. 287'120.19
- Aufwertung des Verwaltungsvermögens um Fr. 8'503'121.84
- Aufwertung der Spezialfinanzierungen um Fr. 4'203'826.47
- Umgliederungen innerhalb der Bilanz von Fr. 4'880'864.31
- Neuerfassung Rückstellung Prozessrisiko Naturgefahren Fr. 1'000'000.–

Die Neubewertungsreserven des Finanz- und des Verwaltungsvermögens werden nach Eröffnung des Rechnungsjahrs 2019 in das Eigenkapital überführt. Das Eigenkapital per 1. Januar 2019 beträgt demnach Fr. 25'898'037.06.

Die Grundlage für die Neubewertung der Bilanz und die Erstellung des Bilanzanpassungsberichtes bildet das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG). Der detaillierte Bilanzanpassungsbericht kann im Rahmen der Aktenaufgabe auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden oder auf der Homepage heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat beantragt, den Bilanzanpassungsbericht der Gemeinde Weggis per 1. Januar 2019 zu genehmigen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR ABRECHNUNG DES SONDERKREDITS FÜR DAS NATURGEFAHRENPROJEKT RUBIBACH/CHIENBACH

An die Gemeindeversammlung der Gemeinde Weggis zur Abrechnung des Sonderkredits für das Naturgefahrenprojekt Rubibach/Chienbach.

Als Revisionsstelle haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft.

Für die Abrechnung des Sonderkredits ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften

die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung. Mit Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009 haben die Stimmberechtigten von Weggis einem Sonderkredit von CHF 9'000'000 für das Naturgefahrenprojekt Rubibach/Chienbach zugestimmt. Der Nettoanteil der Gemeinde wurde mit Fr. 3'600'000 ausgewiesen. Am 10. Mai 2010 hat der Kantonsrat einen Sonderkredit von Fr. 6'000'000 für

den Hochwasserschutz am Rubibach, Gemeinde Weggis, bewilligt. Der Anteil der Gemeinde Weggis wurde im Sonderkredit mit Fr. 2'100'000 beziffert. Dieser Anteil der Gemeinde Weggis wurde effektiv um Fr. 157'096.25 unterschritten.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Luzern, 28. März 2019

BDO AG
Pirmin Marbacher
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa Nathalie Bleiker
Zugelassene Revisorin

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als externe Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde Weggis, bestehend aus Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss §86 ff Gemeindegesetz (GG SRL 150) in Verbindung mit §67 Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG SRL 160) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss

§ 23 Gemeindegesetz in Verbindung mit §67 Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden, dem Handbuch für Rechenkommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns

erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften gemäss §86 ff Gemeindegesetz in Verbindung mit §67 Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER UND ANDERER RECHTLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften (§ 23 Abs. 3 Gemeindegesetz) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 20. März 2019

BDO AG
Pirmin Marbacher
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa Nathalie Bleiker
Zugelassene Revisorin

8. EINBÜRGERUNGEN

IN KÜRZE

- Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden über die vom Gemeinderat und der Bürgerrechtskommission behandelten Einbürgerungsgesuche.
- Die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller erfüllen die Voraussetzungen für die Einbürgerung.

ALESSIA AZEVEDO RODRIGUES



Alessia Azevedo Rodrigues, geboren 2001, ledig, von Portugal, ist seit Geburt in Weggis wohnhaft. Sie hat die Primar- und Sekundarschule in Weggis besucht. Frau Azevedo Rodrigues befindet sich seit August 2016 in der Ausbildung zur Hotelfachfrau EFZ. Ihre Lehre absolviert sie im Campus Hotel Hertenstein und im Park Hotel Vitznau. Sie wohnt mit ihren Eltern in Weggis an der Remsistrasse 15d.

STEPHANIE BÄUML



Stephanie Bäuml, geboren 1982, ledig, von Deutschland, ist mit ihren Eltern und drei Brüdern im Saarland aufgewachsen. In Deutschland besuchte sie in der Zeit von 1988 bis 1999 die Grund- und Realschule sowie das Gymnasium. Anschliessend besuchte sie während drei Jahren die Fachoberschule und die Höhere Handelsschule. Danach begann Frau Bäuml die Ausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, welche sie erfolgreich abschloss. Im Jahr 2005 zog sie in die Schweiz und nahm Wohnsitz in Dietikon. Frau Bäuml wohnte mehrere Jahre im Kanton Zürich und arbeitete in dieser Zeit als Pflegefachkraft im Alten- und Pflegeheim Schinznach Dorf, im Pflegezentrum Witikon und in der Senevita Residenz Nordlicht, Zürich. Im September 2010 kam ihr Sohn Maximilian zur Welt. 2014 zog Stephanie Bäuml mit ihrem Sohn nach Weggis an die Sunnerainstrasse 70 und seit 2018 wohnt sie mit ihrem Sohn und ihrem Partner an der Bühlstrasse 14.

SIMONE GRISELDIS HELLER FREI



Simone Heller Frei, geboren 1965, geschieden, von Deutschland, ist mit ihren Eltern in Halle aufgewachsen. 1972 wurde sie eingeschult und schloss die Schulzeit mit dem Abitur erfolgreich ab. Anschliessend nahm Frau Heller das Studium der Sprachwissenschaften in der Fachrichtung Übersetzen/Dolmetschen an der Universität in Leipzig auf. Im Rahmen dieses Studiums verbrachte sie ein Jahr an Universitäten im Ausland. 1988 schloss sie ihr Studium mit dem Master erfolgreich ab. Danach arbeitete Simone Heller als Dolmetscherin und Übersetzerin für die Deutsche Telekom in Berlin und Bonn. Nachdem sie ihren späteren Ehepartner kennen lernte und im Herbst 1993 ihre erste Tochter Saskia in Berlin geboren wurde, zog sie mit Saskia nach der Geburt zu ihrem Mann in die Schweiz. Die ersten beiden Jahre lebten sie in Emmenbrücke. 1995 kam ihr Sohn Sanjay und 1997 die Tochter Shayna zur Welt. Um ihrer wachsenden Familie ein schönes Zuhause

zu geben, zogen sie im Herbst 1995 nach Weggis, wo sie ein Haus an der Oberen Bodenbergstrasse bewohnten. Im 2005 nahm Frau Heller eine Stelle bei den Rigi Bahnen an. 2008 bis 2010 absolvierte sie erfolgreich die Ausbildung zur eidg. dipl. Direktionsassistentin. Um ihre Kenntnisse anwenden zu können, wechselte sie im selben Jahr in ein Büro für internationale Rechtsberatung in Zug. Es folgten weitere Stationen in Unternehmen in Luzern und Zürich. Seit Frühjahr 2015 arbeitet Frau Heller als Executive Assistant und Übersetzerin in einem internationalen Unternehmen in Zürich. Seit 2011 wohnt sie mit ihren Kindern an der Riedmattstrasse 11.

ERIKA ELISABETH JANOWSKI



Erika Janowski, geboren 1936, von Deutschland, verwitwet, ist mit ihren Eltern und drei Geschwister in Mühlhausen/Thüringen aufgewachsen. 1942 bis 1951 besuchte sie die Grundschule. Im selben Jahr zügelte die Familie nach Wiesbaden.

Anschliessend absolvierte Frau Janowski eine kaufmännische Lehre in einem Lebensmittel-Grosshandel, welche sie 1954 erfolgreich abschloss. Nach Beendigung der Lehre arbeitete sie als kaufmännische Angestellte bei der Firma Sekt-Henkell. Im Jahr 1955 hat Erika Janowski geheiratet. Die nächste Zeit widmete sie ihrer Tochter, welche 1956 auf die Welt kam und sie begann in der elterlichen Kürschnerei zu arbeiten. Nach Aufgabe der Pelzwerkstatt im Jahr 1969 haben Frau Janowski und ihr Ehemann Wohnhäuser gebaut und schlüsselfertig den Besitzern übergeben. Ende der siebziger Jahre haben sie diese Tätigkeit beendet. Im Jahr 1997 verstarb ihr Ehemann. Einige Jahre später – bei einem Besuch bei ihrer Freundin in Weggis – beschloss Frau Janowski ihren Wohnsitz nach Weggis zu verlegen. Seit 2006 wohnt sie an der Bühlstasse 9.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE EINBÜRGERUNG ERFÜLLT

Die Bürgerrechtskommission prüfte die zur Abstimmung gelangenden Gesuche eingehend und führte mit den Bewerberinnen die Einbürgerungsgespräche. Die Kommission stellt fest, dass auf Grund der vorliegenden Berichte und Zeugnisse sowie der Gespräche die Personen die Voraussetzungen zur Einbürgerung erfüllen. Sie leben seit vielen Jahren in der Schweiz und in Weggis. Sie sind mit unserer Kultur vertraut, verstehen und sprechen die deutsche Sprache. Die Bürgerrechtskommission empfahl dem Gemeinderat, diesen Einbürgerungsgesuchen zuzustimmen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt, den Einbürgerungsgesuchen der folgenden Personen zuzustimmen:

- Alessia Azevedo Rodrigues
- Stephanie Bäuml
- Simone Griseldis Heller Frei
- Erika Elisabeth Janowski

IHRE ANSPRECHPARTNER

GEMEINDERAT WEGGIS

ROGER DÄHLER
GEMEINDEPRÄSIDENT



Ressort Präsidium
041 392 15 15
roger.daehler@weggis.lu.ch

BAPTIST LOTTENBACH
GEMEINDEAMMANN



Ressort Infrastruktur
041 392 15 15
baptist.lottenbach@weggis.lu.ch

BEATRIX KÜTTEL
SOZIALVORSTEHERIN



Ressort Soziales
041 392 15 15
beatrix.kuettel@weggis.lu.ch

PHILIPP CHRISTEN
GEMEINDERAT



Ressort Bildung
041 392 15 15
philipp.christen@weggis.lu.ch

ESTHER PFRÜNDER
GEMEINDERÄTIN



Ressort Finanzen
041 392 15 15
esther.pfruender@weggis.lu.ch

GESCHÄFTSFÜHRER UND GEMEINDESCHREIBER

GODI MARBACH



041 392 15 15
godi.marbach@weggis.lu.ch

